Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **19 (1910)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 21
BASEL
21. Mai
1910

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

REVUE SUISSE DES HOTELS

No. 21
BALE
21 Mai
1910

Neunzehnter Jahrgang
Erscheint jeden Samstag

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

Dix-neuvième Année
Paraît tous les Samedis

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.
INSERATE: 8 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereinsmitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum. ▫ ▫ Die Mitglieder erhalten das Blatt gratis. Alleinige Annoncenannahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Unionreklame A.-G. in Bern nebst ihren Filialen.

ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.
ANNONCES: 8 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ Les membres reçoivent l'organe gratuitement. Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Unionréclame S. A. à Berne et de ses succursales.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 ▫ | Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. ▪ ▪ Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. | TÉLÉPHONE No. 2406. | Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. ▪ ▪ Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. | Compte de chèques postaux No. V, 85 ▫

Voir Bulletin „Rats d'hôtels".

Aufnahms-Gesuche.
Demandes d'Admission.

Fremdenbetten
Lits de maîtres

Hr. H. Leemann, Hotel Metropol-Monopol, Basel 80
Paten: HH. G. Strohl, Hotel des Balances, und G. Wehrle, Hotel Central, Basel.

Mr. Paul Neuschwander, Hôtel de la Comballaz (Couronne), Comballaz 48
Parrains: MM. E. Bilmaier, Hôtel Noailles, et L. Rueck, Grand Hotel, Marseille.

Frl. A. M. Preisig, Hotel Waldheim, Zug 28
Paten: HH. A. Weiss, Hotel Waldheim, und J. Bossard, Hotel Guggithal, Zug.

☞ Wenn innert 14 Tagen keine Einsprachen erhoben werden, gelten obige Aufnahmsgesuche als genehmigt.

☞ *Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'opposition, les demandes d'admission ci-dessus sont acceptées.*

Protokoll

der

Verhandlungen des Aufsichtsrates

vom 12. Mai 1910, vormittags 11 Uhr

im Rathaus in Luzern.

Anwesend sind:

Kreis I. Hr. Armleder A., Genf.
„ Neubrand A., Montreux.
„ Niess W., Aigle.
„ Tschumi J., Ouchy.
„ Weber F., Genf.

Kreis II. Hr. Marti G., Bern.
„ Maurer H., Interlaken.
„ Mützenberg A., Spiez.
„ Osswald Ph., Bern.
„ Seiler E., Interlaken.
„ Sommer H., Thun.

Kreis III. Hr. Hauser O., Präsident, Luzern.
„ Bon A., Vizepräsident, Vitznau.
„ Cattani E., Engelberg.
„ Hüsler J., Luzern.
„ Riedweg A., Luzern.

Kreis IV. Hr. Boller J., Zürich.
„ Geilenkirchen A., Basel.
„ Graf W., Schaffhausen.
„ Hafen W., Baden.
„ Neithardt H., Zürich.

Kreis V. Hr. Degiacomi J., St. Moritz.
„ Gredig L., Pontresina.
„ Holsboer W., Davos.
„ Mader R., St. Gallen.
„ Taverna E., Chur.
„ Dr. Töndury O., Tarasp.

Kreis VI. Hr. Dr. Seiler A., Zermatt.
„ Escher J., Brig.
„ Exhenry Th., Champéry.
„ Morand G., Martigny.
„ Varonier B., Gemmi.

Kreis VII. Hr. Clericetti G., Lugano.
„ Lombardi F., Airolo.
„ Reber A., Locarno.
„ Reichmann C., Lugano.

Ferner sind anwesend:
Hr. Haefeli R., Vorstandsmitglied.
„ Bossi L., Kassier.
„ Amsler O., Sekretär.

Entschuldigt abwesend:
Hr. Balli R., Locarno.
„ Buchs F., Glion.

Unentschuldigt abwesend:
Hr. Camenzind E., Lugano.
„ Kracht C., Zürich.
„ Seiler J., Gletsch.
„ Zimmermann A., Weggis.

Herr Präsident O. Hauser eröffnet um 11¼ Uhr die Sitzung unter Begrüssung der zahlreich Anwesenden. Es erfolgt Appell, der 40 Anwesende, 2 entschuldigt und 4 unentschuldigt Abwesende ergibt.

Als **Stimmenzähler** werden gewählt die HH. Hafen-Baden und Maurer-Interlaken.

Der Präsident gedenkt in warmen Worten des verstorbenen Mitgliedes des Aufsichtsrates, Herrn E. Strübin und es ehrt die Versammlung sein Andenken durch Aufstehen.

Verhandlungen:

1. **Die Entwürfe des Jahresberichtes, der Rechnung und des Budgets** des Vereins werden genehmigt, ebenso die Rechnungen des Zentralbureaus und des Tschumifonds. Der Präsident teilt mit, dass der Bericht der Fachschule, da der Kurs erst Mitte Mai schliesst, von nun an nicht mehr dem Jahresbericht einverleibt werden kann, die Mitglieder ihn aber doch jeweilen vor der Generalversammlung erhalten werden, ebenso die Rechnung.

2. Als **Rechnungsrevisoren** sollen der Generalversammlung die bisherigen vorgeschlagen werden, d. h. für die Vereinsrechnung die Herren F. Bucher-Luzern und W. Michel-Genf und für die Fachschule die Herren Ch. Cuénoud und L. Liebermann in Lausanne.

3. **Demission und Neuwahl des Bureauchefs.** Der Präsident erstattet Bericht über den Verlauf dieser Angelegenheit, sowohl bezüglich der Demission des bisherigen Chefs, Hrn. Amsler, wie auch bezüglich des neugewählten, Hrn. E. Stigeler, bisher Vorsteher des Verkehrsbureaus Luzern. In der hierauf folgenden Diskussion wird die Anregung laut, es möchte künftig die Wahl des Bureauchefs in die Kompetenz des Aufsichtsrates gelegt und in diesem Sinne eine Statutenrevision vorgenommen werden. Die Versammlung beschliesst, der Vorstand solle prüfen, ob und in welcher Weise die Statuten nach dieser Richtung hin zu revidieren seien. Eine Anregung betr. Verabfolgung einer Gratifikation an den zurücktretenden Bureauchef wird vom Präsidenten dahin beantwortet, dass der Vorstand bereits eine diesbezügliche Beratung gepflogen habe und wird das Vorgehen des Vorstandes von der Versammlung unterstützt. Der Präsident äussert sich hierauf im Namen des Aufsichtsrates gegenüber Herrn Amsler in sehr anerkennenden Worten über seine grossen Verdienste um die Entwicklung des Vereins und die Förderung der Interessen seiner Mitglieder. Herr Amsler spricht der Versammlung für die anerkennenden Worte seinen Dank aus.

4. **Fachschule.** Herr Tschumi erstattet in eingehender Weise Bericht über das verflossene Schuljahr. In der folgenden Diskussion fallen verschiedene Reorganisations-Vorschläge und es wird auf Antrag des Herrn Tschumi beschlossen, die Schulkommission zum Studium spezieller Fragen zu erweitern, so z. B. betr. eines projektierten Anbaues, betr. die Frage, ob künftig von den Zöglingen praktische Vorbildung verlangt werden soll und ob das Lehrsystem überhaupt reformbedürftig sei. In die Kommission werden nebst den bisherigen Mitgliedern gewählt: die HH. A. Bon, H. Maurer, W. Hafen, J. Degiacomi, J. Escher und G. Clericetti.

5. **Propagandakommission.** Herr Tschumi referiert in einlässlicher Weise über die verwendeten Gelder und über die im laufenden Jahre in Aussicht genommene Propaganda. Während der rege benutzten Diskussion wird auch die Frage der Gründung eines Verkehrsministeriums, wie es in Oesterreich und Frankreich besteht, berührt und der Vorstand beauftragt, diesen Punkt in Gemeinschaft mit der Propagandakommission zu erwägen und abzuklären. Der Präsident betont, dass infolge der günstigeren Bedingungen für die Herstellung des Hotelführers aus diesem Konto ein Zuschuss an die Propagandakasse geleistet werden könne, der es ermögliche, dass der Beitrag der Mitglieder an diese Kasse von 50 auf 40 Cts. erniedrigt werden könne. Als Ersatz für Herrn Strübin sel. in die Propagandakommission soll der Generalversammlung Herr H. Sommer vorgeschlagen werden.

7. **Verkehrsbureau St. Petersburg.** Hierüber referiert der Präsident, indem er dessen Werdegang schildert und namentlich auch das generöse Entgegenkommen des Herrn Direktor Wolflisberg hervorhebt. Das Bureau sei nun in vollem Betrieb und nach den Berichten des Vorstehers, Herrn O. Keller, scheine es zu guten Erwartungen zu berechtigen.

8. **Hotelführer.** Herr A. Bon berichtet, dass über den Führer seinerzeit Konkurrenz eröffnet worden, indem man 19 Firmen angefragt habe, von welchen 8 abgelehnt und 11 sich an der Konkurrenz beteiligt hätten. Das Resultat habe einen niedersten Preis von 51 Cts. und einen höchsten von 83 Cts. pro Exemplar ergeben. Die Eingabe des bisherigen Druckers befinde sich ungefähr in der Mitte. Der Vorstand habe dann mit der Firma J. Bollmann in Zürich den Vertrag abgeschlossen zu 51 Cts. Die Verbilligung gegen früher sei hauptsächlich auf den Korrekturschluss per Ende Oktober, auf die Vermehrung der Auflage und auf die lange Vertragsdauer von 6 Jahren zurückzuführen. Herr Bon verteidigt auch das von Seiten der Buchdruckerzeitung so scharf angefochtene Pflichtenheft. Nicht nur habe der Vorstand dasselbe einlässlich beraten, sondern er habe es auch von Fachleuten prüfen lassen, welche es als annehmbar erklärt hätten.

9. **Versicherungen.** Der Präsident verbreitet sich über die in Sachen Unfall erreichten Vorteile und über die noch schwebenden Unterhandlungen betr. Chômage- und Autoversicherung, sowie derjenigen betr. Versicherung der Effekten der Gäste und Angestellten. Es soll an der Generalversammlung hierüber referiert und eine Sammlung aller dieser Vergünstigungen als Nachschlagebuch an die Mitglieder versandt werden.

10. **Küchenenquête.** Herr R. Haefeli referiert über dieses Thema: Das Resultat entspreche den Erwartungen nicht, obwohl zum Teil ganz interessante Zahlen sich ergeben. Zu bedauern sei die indolente Haltung einer Anzahl Mitglieder dieser Frage gegenüber und vollends sei zu beklagen, dass eine Anzahl mangels Buchführung überhaupt nicht in der Lage sei, zu wissen, wie hoch sie die Küche pro Gast zu stehen komme.

11. **Verdienstmedaillen und -Uhren.** Hierüber gibt der Sekretär nähern Aufschluss, namentlich über die neu eingeführten Prämienuhren.

12. **Hotel-Revue.** Der Präsident erwähnt hier die seit Neujahr eingetretene Reduktion der Herstellungskosten.

13. **Küchenreform.** Herr E. Cattani referiert über die im Vereinsorgan stattgehabte rege Diskussion und schlägt namens des Vorstandes vor, an der Generalversammlung ein Referat hierüber anzuordnen. Die Versammlung pflichtet dieser Anregung bei, und es soll Herr Ch. Stæhle in Cannes ersucht werden, dieses Referat zu übernehmen.

14. **Preiskontrolle im Hotelführer.** Herr A. Riedweg berichtet über diese s. Z. von den Genfer Kollegen angeregte und vom Vorstand behandelte Frage. Es sei zu wünschen, dass ein Mittel geschaffen werde, um den im Führer angegebenen Minimal- und Maximalpreisen Nachachtung zu verschaffen. Nach gewalteter Diskussion wird beschlossen, der Generalversammlung die Kreierung eines Ehrenrates zu empfehlen, der jeweilen auf eingegangene Klage hin in Funktion zu treten habe. Es sollen Konventionalstrafen von Fr. 500 im ersten, Fr. 1000 im zweiten und Ausschluss aus dem Verein im dritten Falle vorgesehen werden. Der Vorstand wird hierüber noch nähere Bestimmungen vorschlagen.

15. **Obligationenrecht und Zivilgesetz.** Der Präsident teilt mit, dass der Vorstand wünscht, es möchten Mittel und Wege gefunden werden, um die Mitglieder über die Tragweite der neuen Gesetze und den Einfluss der einschlägigen Bestimmungen dieser Gesetze auf unsere Industrie aufzuklären, sei es auf dem Wege des Vortrags oder durch Einführungskurse oder anderswie. Aus der Diskussion geht hervor, dass alle Mittel, welche zu diesem Ziele führen, willkommen sind, sowohl der betr. Publikationen im Organ, wie auch punkto Vorträge; namentlich aber beliebte die Anlegung einer Gesetzessammlung mit Kommentaren. In diesem Sinne soll der Vorstand die Sache weiter verfolgen.

16. **Experten für Kochlehrlingsprüfungen.** Einem Antrage des Vorstandes Folge gebend, beschliesst die Versammlung, es sei künftighin den Experten nebst Reisevergütung ein Taggeld von Fr. 5. — zu verabfolgen, wie dies von Seiten des Schweiz Gewerbevereins auch geschehe.

17. **Generalversammlung.** Es wird die Traktandenliste für die Generalversammlung festgestellt.

18. **Persönliche Anregungen.** Hier wird die bereits im Organ erfolgte Anregung laut, es möchte das Format der „Hotel-Revue" auf die Hälfte reduziert werden. Der Präsident betont, dass das soviel bedeute, als die Einnahmen aus den Annoncen auf die Hälfte zu reduzieren, somit von einer Aenderung nicht wohl die Rede sein könne. — Eine weitere Anregung geht dahin, es möchte anlässlich der Generalversammlung dafür Sorge getragen werden, dass den Teilnehmern am folgenden Tage der Besuch des Freilichttheaters in Hertenstein ermöglicht werde. Der Vorstand wird die Frage prüfen und eventuell Vorkehrungen treffen.

Schluss der Sitzung um 3 Uhr.

Der Präsident: ***O. Hauser.***
Der Sekretär: ***O. Amsler.***

Versicherung gegen Wasserschaden.

Seit 1. November 1907 besteht zwischen dem Schweizer Hotelier-Verein und der *Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserschaden* in Lyon ein Vertrag, laut welchem den Mitgliedern unseres Vereins äusserst vorteilhafte Bedingungen eingeräumt werden.

Es hat sich nun im Laufe des kurzen Zeitraumes seit Unterzeichnung des Vertrages gezeigt, dass die Möglichkeit, Versicherungen gegen Wasserschaden einzugehen, einem wirklich vorhandenen Bedürfnis entspricht, und dass diese

Art von Sicherstellung gegen allfällig eintretende, nicht vorauszuberechnende Schädigungen, sich zu einer segenbringenden Institution entwickelte, deren Bestehen viele Vereinsmitglieder vor beträchtlichen Verlusten bewahrt hat. Wir möchten deshalb diejenigen Mitglieder, welche dieser Versicherung zurzeit noch nicht beigetreten sind, zum Abschluss einer solchen Versicherung ermutigen, damit auch sie von den Vergünstigungen, welche die vorgenannte Gesellschaft unsern Mitgliedern gewährt, im eigenen Interesse Gebrauch machen und profitieren können.

Die Allgemeine Versicherungsgesellschaft gegen Wasserschaden in Lyon versichert gegen alle Schäden, welche durch Wasser vorkommen können, gleichviel ob der Schaden entstanden sei durch Frost einer Leitung oder eines Apparates, durch zu starken Wasserdruck, Ueberlauf von Apparaten, Closets etc., oder infolge Unvorsichtigkeit oder Böswilligkeit seitens Dritter, oder Verstopfung, sofern das Wasser von den im Hause sich befindenden Leitungen, Apparaten oder Hahnen hergekommen ist. Gegen eine geringe Nachprämie werden ferner auch alle Schadenfälle von Warmwasser- oder Dampfheizungen mitversichert. Bei Schadenfällen deckt die Gesellschaft alle Schäden, die am Hause selbst, an Mobiliar, Waren etc., entstanden sind und reguliert gleichzeitig die Schadenansprüche, die von Dritten dem Versicherten gestellt werden, bis zum Maximum der Versicherungssumme.

Nach dem bereits Gesagten scheint es uns nicht notwendig, die eminente Wichtigkeit dieser Versicherungsart eingehender zu erörtern; die Tatsache, dass während der kurzen Dauer des Vertrages von der Gesellschaft bereits an 58 Mitglieder, in deren Hotels Schadenfälle vorkamen, zum Teil recht ansehnliche Summen ausgerichtet wurden, beweist ihren Nutzen zur Genüge. Die Anzahl der Schadenfälle sagt uns aber auch, dass Wasserschäden nicht gar so selten vorkommen, wie man allgemein annimmt. Hieraus erhellt, dass der Abschluss einer Versicherung gegen Wasserschaden im Interesse jedes Hoteliers liegt und sehr oft an der Prosperität eines Geschäftes unter Umständen einen gewichtigen Anteil haben kann.

Zum Schluss geben wir im Nachstehenden ein Verzeichnis derjenigen Hotels, die in den Jahren 1908, 1909 und 1910 Wasserschäden erlitten und von der Versicherungsgesellschaft dafür entschädigt wurden:

	Hotel	Ort
1908	Pelikan	Zürich
	Bellevue	„
	Du Lac	Weesen
	Schlössli	Spiez
	Bad Fideris	Fideris
	Bellevue	Zürich
	St. Gotthard	Interlaken
	Simplon	Luzern
	Schweizerhof	Davos-Platz
	Belvédère	St. Moritz-Dorf
1909	Mattenhof	Interlaken
	Baur en Ville	Zürich
	Fravi	Andeer
	Beatus	Zürich
	Pelikan	„
	Pontresina	Pontresina
	Du Lac	Weesen
	Kurhaus	Passugg
	Schönegg	Beatenberg
	Victoria	Faulenseebad
	St. Gotthard	Interlaken
	Sanatorium Davos-Dorf	Davos-Dorf
	Schweizerhof	Davos-Platz
	Schweizerhof	St. Moritz-Dorf
	Metropole	Interlaken
	Bellevue	Magglingen
	Davoserhof	Davos-Platz
	Belvédère	St. Moritz-Dorf
	Bellevue	Engelberg
	Schweizerhof	Pontresina
1909	National	St. Moritz-Bad
	Palace	Pontresina
	Mont Rose	Zermatt
	Mont Cervin	„
	Victoria	„
	Schweizerhof	Luzern
	Grand Hotel	Adelboden
	Bahnhof	Spiez
	Baur en Ville	Zürich
	Eiger	Interlaken
	Du Parc	Lugano
	Pelikan	Zürich
	Europe	Luzern
	Schweizerhof	Davos-Platz
	Palace	St. Moritz-Dorf
	Sanatorium Davos-Platz	Davos-Platz
	National	Adelboden
	Westend	St. Moritz-Dorf
	Kurhaus	Passugg
	Des Alpes	Luzern
1910	Schweizerhof	St. Moritz-Dorf
	Du Parc	Lugano
	Des Alpes	Interlaken
	Baur au Lac	Zürich
	Du Parc	Lugano
	Bristol	„
	Reichmann	„

Saison-Eröffnungen.

Brünig: Grand Hotel & Kurhaus, 15. Mai.
Chamonix: Hotel Metropol & Victoria, 20. Mai.
Diablerets: Grand Hotel, 1. Juni.
Engelberg: Grand Hotel & Kuranstalt, 14. Mai.
Giessbach: Hotels Giessbach, 12. Mai.
Le Pont: Hôtel Lac de Joux, 1. Juni.
Pilatus: Pilatusbahn, 18. Mai.
Ragaz: Kursaal, 15. Mai.
Seewen: Kurhaus Rössli, 15. Mai.
Wengen: Hotel Metropole, 18. Mai.
Zermatt: Hotel Schweizerhof, 23. Mai.

Kleine Chronik.

Rom. Wie verlautet, ging das Grand Hotel Continental durch Kauf an die *Società degli grandi Alberghi* über.

Hotelbrand. Bei einem Brande in Adams Hotel in Phönix (Ver. Staaten von Nordamerika) wurden 30 Gäste vermisst. Wahrscheinlich sind sie verbrannt.

Giessbach. Am 12. ds. sind die Hotels am Giessbach unter der neuen Direktion des Herrn L. Bazell, bisher Inhaber des Hotel Metropol in Basel, für die Saison eröffnet worden.

Montreux. M. Alphonse Moinat, fils de M. Moinat, de l'Hôtel de Paris, vient d'acquérir l'Hôtel Moser, à Clarens. Il commencera à l'exploiter le 1er juillet sous le nom de Grand Hôtel de Clarens.

Wien. Die anglo-österreichische Bank und die Unionbaugesellschaft beabsichtigen, am Schwarzenbergplatz ein grosses komfortabel eingerichtetes Hotel mit einer Kostensumme von 10 Millionen Kronen zu errichten.

Niesen-Kulm. Während der nächsten Saison wird das Hotel Niesen, namentlich die Restaurationsräumlichkeiten, bedeutend vergrössert und ferner die Quellwasserversorgung, die Zentralheizung, das elektrische Licht und ein Post- und Telephonbureau installiert.

Budapest. Der Bürgermeister und Oberstadthauptmann von Pest verliehen dem Impresario Müller die Konzession für die Abhaltung eines „Karnevals in Pest", der mit Nizza konkurrieren soll. Die erste Veranstaltung erfolgt im März 1911. Die Stadt wird Preise im Betrage von 50,000 Kronen für originelle Masken oder Ideen bewilligen. Man erwartet von der Veranstaltung eine grosse Wirkung auf die Hebung des Fremdenverkehrs.

I. schweizerische Fachausstellung für das Gastwirtsgewerbe, in Bern, 25. Mai bis 7. Juni. (Eingesandt.) Noch einige Tage und der Wirteverein der Stadt Bern und Umgebung begeht ein für ihn wichtiges Ereignis, ist ihm doch die Durchführung des Schweizer. Wirtetages mit der Delegiertenversammlung des Schweizer. Wirtevereins übertragen worden. Eine grosse von ihm arrangierte Fachausstellung wird diesen Tagungen besondern Reiz verleihen. In aller Ruhe ist die Organisation vor sich gegangen und heute erhebt sich eine gewaltige Zelthalle auf der Schützenmatte, die gemeinsam mit der an und für sich schon grossen Reitschule berufen ist, die Aussellung zu beherbergen. 270 Aussteller aus der ganzen Schweiz beschicken dieselbe. Ein ganzes Heer von Handwerkern, Schreinern, Zimmerleuten, Dekorateuren, Malern, Tapezierern und Installateuren, sind mit der Installation der einzelnen Ausstellungen beschäftigt. In 8 Tagen schon soll die Eröffnung stattfinden. Belehrend wird die Ausstellung, denn sie ist nicht nur für den Fachmann, den Wirt, interessant, sondern jeder Privatmann und nicht weniger die Hausfrau werden auf ihre Rechnung kommen. Die Kochkunstausstellung dauert ebenfalls 14 Tage, muss jedoch täglich mit neuen Piècen ersetzt werden, sodass jeder Tag etwas Neues bietet. Dutzende von allerhand Haushaltungsmaschinen, im Betrieb vorgeführt, werden das Gesamtbild vortrefflich beleben. Auf die Ausstellung selbst werden wir noch zu sprechen kommen.

Ein internationaler Hotelmarder. Aus Paris wird dem „Berl. Tagebl." geschrieben: Die Pariser Polizei darf sich eines guten Fanges rühmen. Den nach Italien entsandten Detektivs ist es gelungen, in Mailand den lange und sorgsam observierten spanischen Hoteldieb José Ochoa nebst seiner Frau Sylviria auf frischer Tat zu erwischen und unschädlich zu machen. Dieser Ochoa hatte ein wohlverbriftes Recht auf den Titel eines „Königs der Hotelmarder", der seine Herrschaft in den grossen kosmopolitischen Hotels von Paris und denen der Modezentren des eleganten Reiseverkehr mit beispiellosem Erfolg ausübte. Hatten ihm doch zwei Raubzüge allein eine Beute von rund 400,000 Mark eingebracht. Obwohl das Paar, das die Hotels in Monte Carlo, Florenz, Rom, der Riviera, Biarritz und Kairo mit grosser Beharrlichkeit brandschatzte, der französischen Fremdenpolizei seit geraumer Zeit schon verdächtig war, wollte es nicht glücken, den sehr durchtriebenen Ochoa bei der Arbeit zu überraschen. Für seine Zwecke hatte Ochoa sogar in einem vornehmen Viertel von Paris eine elegante Fremdenpension etabliert, in der er zwischen zwei erfolgreichen Diebesfahrten der vornehmen Kundschaft mit untadeligem Anstand die Honneurs machte. In Mailand erreichte den gewandten Gauner endlich sein Schicksal. Er war im vornehmsten Hotel abgestiegen, in dem auch die ihn heimlich überwachenden Pariser Detektivs Quartier bezogen hatten. Als sie hier in einer der letzten Nächte auf der Lauer lagen, sahen sie, wie ein Mann, angetan mit einem dunklen Pyjama und Pantoffeln mit Gummisohlen, die Blendlaterne in der Hand, aus seinem Zimmer trat, die elektrische Beleuchtung ausschaltete und mit leisen Sohlen durch den Korridor schlich. Bis gegen morgen bemühte er sich vergeblich, die Schlösser an verschiedenen Zimmertüren zu öffnen, während seine Frau im Nachtgewand „Schmiere stand". Als das Paar am nächsten Vormittag mit seinem luxuriösen Gepäck auf dem Bahnhof eintraf, um den Schauplatz seiner Tätigkeit nach Florenz zu verlegen, erfolgte im Einverständnis mit der Mailänder Behörde die Verhaftung. Bei dem Verhör auf der Polizei bequemte sich der Gauner nach einem vergeblichen Versuch, den in seiner Ehre beleidigten Grandseigneur zu spielen, zu einem umfassenden Geständnis. Bisher ist es indessen noch nicht völlig gelungen, den Schleier, der sich über die Vergangenheit des Mannes breitet, zu lichten, da er auf jeder seiner Diebesfahrten unter einem andern Namen operierte. In Madrid ist er vor 10 Jahren als der in Cordoba geborene Perez-Perez wegen Diebstahls verurteilt worden. Jetzt nennt sich der Vielgereiste, der zweifellos ein grosses kriminalistisches Konto zu begleichen hat, José Ochoa und will im Jahre 1880 in Granada geboren sein.

Verkehrswesen.

Aigle-Sepey-Diablerets. Der Grosse Rat des Kantons Waadt hat einen Staatsbeitrag von 633,000 Franken an die elektrische Eisenbahn Aigle-Sepey-Diablerets bewilligt.

Gurtenbahn. Die Bahn beförderte im Monat April 2,269 Reisende (1909: 4,019). Die Totaleinnahmen belaufen sich auf Fr. 1,363.55 gegen Fr. 2,145.65 im gleichen Monat des Vorjahres.

Glion-Rochers de Nayebahn. Im Monat April beförderte die Bahn 6,575 Personen. Totaleinnahmen Fr. 13,333 gegen Fr. 22,608 im April 1909.

Territet-Glionbahn. Die Bahn beförderte im April 17,042 Reisende und vereinnahmte Fr. 11,206 gegen Fr. 15,555 im gleichen Monat des Vorjahres

Montreux-Berner Oberlandbahn. Die Bahn beförderte im April 26,260 Personen. Einnahmen Fr. 68,642. Die Gesamteinnahme in den ersten vier Monaten beträgt Fr. 264,314 oder Fr. 9,164 mehr als im nämlichen Zeitraum des Vorjahres.

Elektrische Schmalspurbahn Altstätten-Gais. Das allgemeine Bauprojekt ist unter einigen Bedingungen vom Bundesrat genehmigt worden. Der Bau, dessen Ausführung die Summe von Fr. 1,300,000 erfordert, soll sofort auf der ganzen Linie in Angriff genommen werden.

Thun. Von den Vertretern des französisch-schweizerischen Finanzkonsortiums ist die Mitteilung eingelangt, dass das Obligationenkapital und der von ihm übernommene Teil des Aktienkapitals für die Strassenbahn *Steffisburg-Thun-Interlaken* gezeichnet sei. Damit wäre die Finanzierung nunmehr perfekt.

Die Mont Blancbahn macht Fortschritte. Von der Zahnradbahn Le Fayet-Gipfel, deren erste Sektion im Juli vorigen Jahres bis zum Col de Voza geführt wurde, ist nun die II. Sektion, 11 Kilometer lang, bis zur Aiguille du Gouter kontraktlich vergeben worden. Ein Drittel dieser neuen Linie verläuft offen, die obersten zwei Drittel gehen durch Tunnel. Von 4000 Meter Höhe ab bis zum Gipfel soll die Linie nur gebaut werden, wenn die unteren Sektionen eine Dividende bringen. Bis zur Aiguille du Gouter wird der Bau der Bahn etwa 125 Mill. Fr. kosten, die III. Sektion zum Gipfel allein käme auf weitere 50 Mill. Fr. zu stehen. 12 Züge täglich sind in jeder Richtung vorgesehen. Für Passagiere, die an der Bergkrankheit leiden, sind in jeder Station Räume zur Sauerstoffatmung vorhanden.

Lötschbergbahn. Im Monat April ist der Sohlenstollen des Lötschbergtunnels um 426 Meter, nämlich 259 auf der Nordseite und 167 auf der Südseite, vorgetrieben worden. Er erreichte damit eine Länge von 10,083 Metern oder 69,3 % der gesamten Länge des Tunnels. Die Gesteinstemperatur vor Ort erreichte auf der Nordseite 16,1, auf der Südseite 32,4 Grad Celsius. Die erschlossene Wassermenge betrug auf der Nordseite 195, auf der Südseite 61 Sekundenliter. Der mittlere Fortschritt der mechanischen Bohrung betrug auf der Nordseite 8,83 Meter, auf der Südseite 5,57 Meter pro Tag. Die tägliche Arbeiterzahl betrug 3,086, wovon 2,259 im Tunnel beschäftigt waren.

Fremdenfrequenz.

Baden. Anzahl der Kurgäste bis 15. Mai: 4,628.

Zürich. Im Monat Mai sind in den Gasthöfen der Stadt Zürich 16,184 Fremde abgestiegen.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1er et 2e rang de Lausanne-Ouchy du 16 avril au 22 avril: France 1,157, Angleterre 1,237, Suisse 804, Amérique 1,141, Russie 675, Allemagne 745, Italie 152. Divers 606. — Total 6,547.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. 7. Mai bis 13. Mai: Deutsche 960, Engländer 259, Schweizer 309, Franzosen 98, Holländer 72, Belgier 29, Russen und Polen 383, Oesterreicher und Ungarn 118, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 77, Dänen, Schweden, Norweger 26, Amerikaner 37, Angehörige anderer Nationalitäten 42. Total 2,420.

Arosa. In der Woche vom 4. Mai bis 10. Mai 1910 waren in Arosa total 522 Gäste anwesend. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 350, England 38, Schweiz 57, Russland 28, Holland 25, Italien 3, Frankreich 3, Oesterreich 10, Belgien 0, Dänemark, Schweden, Norwegen 1, Amerika 2, andere Staaten 5. Total 522.

AVIS.

Avant d'acheter en Suisse ou à l'Etranger un Hôtel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hôtels-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, la situation, l'avenir et l'estimation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hôtels-Office, dirigé par un groupe d'hôteliers bien connus, a le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

Wir liefern zu nachstehenden Preisen ab Meilen in Originalflaschen v. 30/1 oder 50/2 Flaschen beliebig assortierte und mit einem Zuschlag v. 10 Cts. per Flasche per Post franko in Kisten von 12/1 oder 18/2 Flaschen.

Gesellschaft zur Herstellung Alkoholfreier Weine, Meilen.

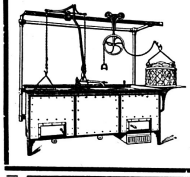
Alkoholfreie-Weine-MEILEN

1346 **Dürfen in keinem Hotel und in keinem Restaurant fehlen.** Ue 5000 d

Engrospreise ohne Glas	1/1 Fl. Rp.	1/2 Fl Rp.
Meilener, weiss	55	35
Waadtländer „	65	40
Walliser „	70	45
Rothenberger, rot	60	35
Hallauer, rot	65	40
Veltliner, „	85	60
Apfelwein	45	30
Birnenwein	45	30
„ (leicht mouss.)	50	—
Schaumwein (m. Glas)	180	120

D. R. P. D. R. G. M. Das Neueste und Beste! ✚ Pat. No. 44,344.

Geschirr-Spülmaschine „Helvetia"



Spült, desinfiziert, trocknet, wärmt (je nach Grösse) in der Stunde bis zu 7000 Geschirre, ohne Anwendung von Spül- und Trockentüchern.

Houben Sohn Carl, A.-G., Aachen.

(Ue 5542 e) 1362

Vertreter für die Schweiz:

Arthur Nünlist, Zürich

Stampfenbachstrasse 34.

Prospekte mit vielen ff. Referenzen auf Wunsch.

Oberkellner

in ersten Häusern tätig gewesen, 4 Sprachen, repräsentable Erscheinung, sucht sofort passendes Engagement; würde event. Bureau mitbesorgen. 570

Gefl. Offerten unter Chiffre **Ue 6066 f an die Annoncen-Expedition Union-Reklame, Bern.**

Gartenmöbel

Grosses Lager Fabrik-Preise

93

Verlangen sie illustr. Preiscourant gratis und franko

Bielmann & Cie, Luzern.

Hotel-Direktor gesucht.

Zur selbständigen Führung eines grösseren, erstklassigen Hotels mit Restaurationsbetrieb in vorzüglicher Lage der Zentralschweiz wird eine tüchtige und energische jüngere Kraft gesucht. Nur prima Fachmann mit guten Referenzen und ausgedehnten Relationen, der schon in ähnlicher Stellung tätig war, kann berücksichtigt werden. Schweizer bevorzugt. Jahresengagement. Eintritt September 1910.

Offerten mit Photographie und Referenzen sub. Chiffre **H 100 R** an die Expedition des Blattes.

Hotel-Direktor

Schweizer, Mitte dreissig, verheiratet, ohne Kinder, beide sprach- und fachgewandt, seit vier Jahren als solcher in erstklassigem Hause tätig, wünscht sich auf nächsten Herbst event. Frühjahr 1911 allein oder mit Frau zu verändern. Schweiz oder Ausland. Bescheidene Ansprüche. Prima Referenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1104 R** an die Exp. ds. Bl.

Wengen

Berner Oberland

Hotel Metropole & Monopole

mit Restaurant eröffnet.

Mit höfl. Empfehlung

101 **C. Pfister-Storck,** Propr.

Pacht-Gesuch.

Tüchtiger Hotedirektor mit fachkundiger Frau, sucht eine kleine **Hotel-Pension** möbliert und zum Betrieb vollständig eingerichtet, per sofort zu mieten. Rendite muss nachgewiesen werden können. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Fremdenzentrum und wenn möglich, Jahresbetrieb.

Diesbezügliche ausführliche Offerten unter Chiffre **H 102 R** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Angenehmer Sommeraufenthalt

in Berghotel

fände gebildeter, im Hotelwesen erfahrener Mann, der sich mit dem Empfang der Fremden beschäftigen würde und zugleich gesellschaftliches Talent besitzt. Gefl. Offerten unter Chiffre H 99 R an die Exped. ds. Blattes.

Mariage.

Jeune propriétaire d'hôtel, fortuné, cherche mariage avec personne distinguée, instruite, fortunée et de bonne famille. Adresser les offres à l'administration du journal sous Chiffre **H 85 R.** (85)

GEBRÜDER THONET, WIEN

Dépôt für die Schweiz:
BASEL, Aeschenvorstadt 4.

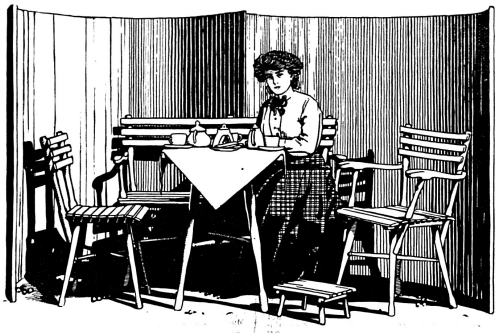
Garantiert wetterfeste

Thonet-Gartenmöbel

(in allen Farben lieferbar)

für Restaurants, Terrassen, Kurgärten etc.

In jedem besseren Möbelgeschäft erhältlich.



Zufolge ihrer sinnig knotenartig mit einander verbundenen Holzteile, einer technischen Vollkommenheit, vermögen unsere Gartenmöbel jedem Unbill der Witterung unbedingt zu widerstehen.

Spezialkatalog gratis und franko.

Alphalin

Ein Seifenöl- und Fettlösungsmittel ersten Ranges. Sensationelle Erfindung.

Universal Wasch- und Reinigungsmittel
für
Hand- und Kochwäsche, Wolle und Seide, Silber und Geschirr.

Ideale Waschmaschinen-Seife.

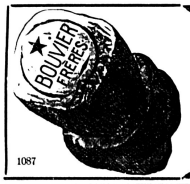
Muster gerne zu Diensten durch die alleinigen Erfinder u. Fabrikanten

Lustenberger & Co., Luzern
(Ue 4933) Chem.-techn. Laboratorium. (1337)

S. GARBARSKY

Chemiserie
ZÜRICH
Bahnhofstrasse 69
1366 zur „Trülle" D 67 Z

Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche nach Mass und Modeartikel.



MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL.
SWISS CHAMPAGNE.
se trouve dans tous les bons hôtel suisses
HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900
1087

Leistungsfähiges Metzgereigeschäft

der Ostschweiz wünscht in Verbindung zu treten mit Hotel oder Sanatorium zur Lieferung von nur

Ia Nierstücken

Ochsen- und Rindstotzen, Kalbsstotzen und Carré etc.
Offerten erbeten unter Chiffre **Ue 5944 f.** an die Annoncen-Expedition Union-Reklame, Bern. 555

Tafelbutter prima fein ▫ Kochbutter

1348 liefert regelmässig frisch (Ue 5356 d)
Schweiz. Buttergesellschaft „ALPINA", Zürich.
Telephon 8612.

Beurre frais naturel de table et de cuisine
Fromage Sbrinz gras vieux à râper
(équivalant au Parmesan et beaucoup moins cher) fournit
Otto Amstad à Beckenried (Unterwald).
«Otto» est nécessaire pour l'adresse. Ue 5801 e 1370
Grand Prix Exposition Internationale Milan 1906.

Association Amicale
des
Employés de Bureaux d'Hôtels
Ue 5887 f.
Siège: 6 Place de Valois, Paris. Téléphone 200—73.
1373 Bureau Général d'Informations.
S'occupant du placement gratuit des membres de la Société.
Envoi de statuts sur toute demande.

ELECTROCARBON A.-G.
(Kt. Zürich) · Niederglatt · (Schweiz)
Ue 3700 p liefert
Kohlenstifte
in jeder Dimension und Länge für
BOGENLAMPEN aller Art.

Hotel-Verkauf in Heidelberg.

Das seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebene Hotel Harrer mit Weinrestaurant in Heidelberg ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten sind zu richten an **Frau W. Harrer, Pension Beau-Séjour, Heidelberg.** 97

(Y 1047 L) 1320

Zu kaufen gesucht

in der Schweiz, Italien, Frankreich eventl. Suddeutschland ein besseres, gut eingeführtes Hotel. Suchender ist Selbstreflektant, tüchtiger Fachmann und kann eine grössere Anzahlung aus eigenen Mitteln leisten. Seriöse Offerten unter Chiffre **H 1086 R** an die Expedition ds. Bl.

THÉS DE CEYLAN, DE L'INDE ET DE CHINE Qualité supérieure
Rendus franco domicile en caissettes de 5 kilos aux prix de fr. 5.—, 5.50 et 6.— le kilo 1160
Envoi d'échantillons sur demande

R. Münster
Bücherexperte
Zürich
Schanzengraben 11.
(Ue 2975 k) 1247

Hotel-Buchführung!
Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher.
Einrichtung der amerikanischen Buchführung.
Revision und Bilanzen. — Komme überall hin.
Prima Referenzen. — Strengste Diskretion.

Kochherde für Hotels, Restaurants u. Private in jeder Grösse liefert
E. ZEIGER, Kochherdfabrikant,
Nachfolger von H. Bürkli. Gegründet 1859.
Klarastrasse 17 **BASEL** Klarastrasse 17
Ue 4698 b Höchste Auszeichnungen im In- und Ausland. 1321

Eptinger

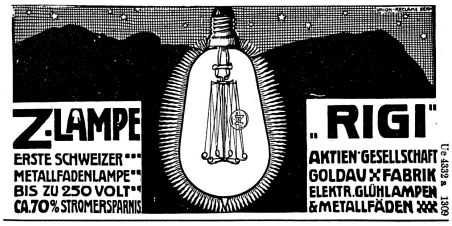
(Vertragswasser der schweizer. Wirtevereine).

Die Mineralwässer nehmen heute für den Gastwirt eine viel wichtigere Stellung ein, als früher. Der Verbrauch hat durch die Ausbreitung des Sports und anderer, den alkoholhaltigen Getränken feindlichen Bewegungen zugenommen. Hand in Hand damit ist die Bevorzugung der **natürlichen Quellen** gegenüber den künstlichen Mineralwässern gewachsen. Dem Hotelier, der sich dieser Lage nicht verschliessen darf, aber nur die wichtigsten Tafelwässer führen kann, ist **Eptinger** Wasser von besonderem Vorteil. Als **schweizerisches** Tafelwasser ersten Ranges wird es von Schweizern selbstverständlich bevorzugt, von Ausländern, die ja grossenteils aus Gesundheitsrücksichten die Schweiz besuchen, gern getrunken. Ueberdies ist es das

billigste Tafelwasser

seiner Art und lässt daher dem Hotelier einen grösseren Nutzen, als andere Wässer, ohne an Qualität irgendwie nachzustehen. Ue 5592 e 1364

Zu beziehen durch die Dépôts oder direkt von der
Brunnenverwaltung Eptingen, Baselland.



Ue 4532 a 1369

FABRIQUE DE REGISTRES
Vve X. KOST
TÉLÉPHONE 630 **LAUSANNE** GARE DU FLON
Médailles d'or: Yverdon 1894, Vevey 1901.
Spécialité de Régistres de Comptabilité pour Hôtels
système à colonnes.
Livres de bons – Blocs d'arrivée – Papier et Appareil pour closet.
Facture système à colonnes avec coupons de caisse.
Livres de salles, d'étrangers, d'arrangement, d'inventaire.
Enveloppes et papier à lettres. (P 1458 L) 1284

Associé gesucht

für feines Riviera-Hotel (70 Betten). Betreffender muss erstklassiges Sommergeschäft besitzen oder als Direktor leiten und imstande sein, gute Klientel zuzuführen. Kapital nicht erforderlich. Offerten unter Chiffre **Ue 5864 f** an die Annoncen-Expedition Union-Reklame, Bern. 547

Beachten Sie

Ue 5987 f an der 560
I. Schweizer. Fachausstellung für das Gastwirtsgewerbe
in BERN
25. Mai bis 7. Juni die
Spezial-Ausstellung
von Neuheiten in elektr. Pianos und Reproduktionsklavieren.
Schmidt-Flohr, Bern
Pianofortefabrik.

Passugger

Ulricus- Wasser ist das beste Mittel gegen **Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gicht, Leberleiden und Gallensteine.**

Helene (ähnlich Wildungen) bei **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.**

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei **Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.**

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei **Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.**

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, **säuretilgend und Verdauung befördernd.**

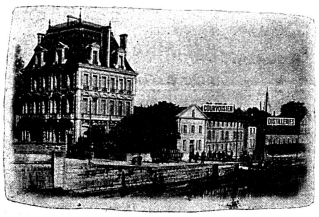
Sollte auf keiner Weinkarte in den schweizerischen Hotels fehlen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

In Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkt von der Direktion in Passugg bei Chur. 1102

COURVOISIER - COGNAC

MAISON FONDÉE EN 1828.



MAISON FONDÉE EN 1828.

Château Courvoisier et Distillerie à JARNAC-COGNAC

„LE COGNAC DE NAPOLÉON"

Spécialité de Grandes fines Champagnes.

Agent général pour la Suisse:

OTTO GMELIN, Agent, ZURICH.

1368 Ue 5612 e

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Anerkennungsschreiben. Garantiere für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 1085

Alle Geschäftsbücher für Hotel auf Lager

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich I.

1095

Kupferberg Gold

Feinste deutsche Champagnermarke

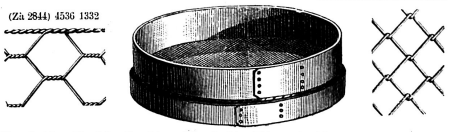
General-Vertreter für die Schweiz:

Otto Gmelin, Zürich

Rötelstraße 28.

(L 374 Z) 1270

(Zü 2844) 4536 1332



Verzinkte Drahtgeflechte, Stacheldraht, gedrehtes Bandeisen für Einzäunungen. Drahtgewebe in Eisen, Messing und verzinntem Draht. Gewellte und gekröpfte Gitter. Gelochte Bleche. Siebwaren.

Suter-Strehler & Cie., Zürich.

Vorrat ca. 500,000 Stück.

Massenanzucht von sämtlichen **Gruppen- und Teppichbeetpflanzen**

Fortwährend grösster Import von Tischdekorationspflanzen.

Massenvorräte von Kübel-Dekorationspflanzen.

Zirka 1500 Paar prima Lorbeerbäume, spottbillig!

Ein Versuch wird Sie von der Leistungsfähigkeit des Geschäftes überzeugen.

Ausführlicher illustr. Katalog franko zu Diensten.

C. Baur, Grossversandgärtnerei, **Zürich-Albisrieden**

Erstes Geschäft der Schweiz und Süddeutschlands.

Telephon 2575. ✦ Telegramm-Adresse: Baurgärtnerei, Zürich. ✦ Tramhaltestelle: Albisriederstrasse.

1313 Jährlicher Import ca. 30 Waggons. A 2 Z

In allen Arten, in jeder Grösse und in allen Preislagen.

Aroma-Kaffee

der wohlschmeckendste, kräftigste **gerösteten Kaffee**

Ménage per kg. **1.80** Mocca mél. per kg. **2.40**

Wiener mél. „ **2.10** Porto Rico mél. „ **2.60**

(Ue 4030 d) Der beste Zusatz Aroma-Kaffee-Essenz kg. Fr. 2.— 1233

Karl Bühler & Cie., Luzern

Kaffee-Grossrösterei, Kaffee en gros.

EXPOSITION UNIVERSELLE BRUXELLES 1910

Pour renseignements guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE, St. Albangraben No. 1, à BALE.

1089

VERLANGEN SIE

RORSCHACHER

GEMÜSE & FRÜCHTE-CONSERVEN

ANERKANNT FEINSTE MARKE

Ue 5687 e 1367

BLITZBLANK

GEBR. VAN BAERLE

Münchenstein (Basel)

* Überall erhältlich

NB. Wer uns die fünf andern Ausschnitte dieser Annoncen-Serie mit sechs leeren Blitzblank-Düten einsendet erhält gratis u. franco den äusserst spannenden Roman: „Die schwarze Tulpe" von Alex. Dumas

1353 Ue 5282 d

F. Schottke, Geestemünde-Fischereihafen

Hochseefischerei und Seefischgrosshandlung

Ue 5349 f.

Telephon 908.
Telegramm-Adresse:
Schottke-Geestemünde

1372

Altes und leistungsfähigstes Haus in der Branche. Lieferung feins er Waren. Steinbutt, Seezungen, Cabliau, etc. Offerten gratis und franko.

Pêche en haute mer et Commerce de poissons de mer en gros

La maison la plus ancienne et la mieux assortie de la branche. Livraison de produites superfins, Turbots, Soles, Cabillauds, etc. Offres gratis et franco.

NICE.

Terminus-Hotel.

Einziges das ganze Jahr geöffnetes Haus I. Ranges, vis-à-vis dem Hauptbahnhofe.

150 Zimmer und Salons, 25 Appartements mit Privatbad und Toilette.

Heisswasserheizung.

Vacuum-Cleaner.

1086 Kein Omnibus nötig.

Oeffentliches Restaurant für Passanten.

Besitzer: **Henri Morlock.**

Zweiggeschäfte in Nizza: Hôtel de Berne und Hôtel de Suède.

Zürcher & Zollikofer

toile étamine

Rideaux

tulle guipure

ST. GALL.

(L 42 Z) 1359

Société Suisse de Distributeurs automatiques de papiers à VEVEY. Ue 8550 n

1262

MARQUE DE FABRIQUE

MARQUE DE FABRIQUE

Conditions avantageuses pour fournitures de boîtes et de papier pour water-closets. Papier de toute 1re qual., très solide et de grand format. Par l'emploi de ces appareils, on évite le gaspillage et l'humidité du papier, auquel on conserve toute sa propreté.

Pochettes hygiéniques de 50 serviettes, recommandées aux militaires, touristes, etc.

La plus ancienne maison pour ces fournitures en Suisse.

ORFÈVRERIE WISKEMANN

TELEPHON 2352. ZÜRICH V SEEFELDSTR. 222.

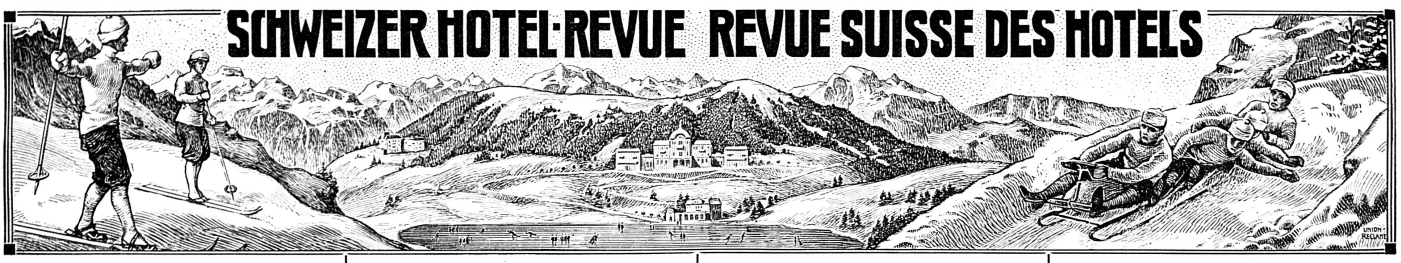
HAUPTFABRIK BRÜSSEL

FABRIK STARK VERSILBERTER **BESTECKE** UND **TAFELGERÄTE**

Für HOTELS, RESTAURANTS, CAFÉS, BARS etc.

WIEDERVERSILBERUNG UND REPARATUREN.

Zweites Blatt. BASEL, den 21. Mai 1910 **N° 21.** BALE, le 21 Mai 1910 Deuxième feuille.



AVIS

La carte du Touriste
(Grandeur 22 × 30 cm.)

édité par le Service de Publicité des Chemins de fer fédéraux, peut, tant qu'il en reste en réserve, être commandée par MM. les Sociétaires. Prix: Fr. 5.— les 50 exemplaires.

Le Bureau Central.

Revue technique.

Par le Dr. *Albert Neuburger.*

Reproduction interdite.

Le développement du trafic moderne n'avance pas, semble-t-il, aussi vite que beaucoup de gens l'espéraient. On lit, il est vrai, le récit de toutes sortes d'inventions, et, il y a quelques années, on se préoccupait énormément des essais de trains rapides électriques à grande distance, trains qui avaient réussi à atteindre une vitesse de 210 km. à l'heure. Or, aujourd'hui, on n'entend pour ainsi dire pas parler de la création de pareils trains. Les locomotives à vapeur sont constamment perfectionnées et elles prennent, comme chaque voyageur peut s'en convaincre, un aspect de plus en plus puissant et imposant. Et cependant, si l'on consulte l'horaire, on s'aperçoit que, d'une façon générale, la vitesse des trains n'a pas sensiblement augmenté par rapport aux années précédentes et que, malgré toutes les inventions nouvelles, tout est resté à peu près comme par le passé. C'est du moins l'impression qu'aura toute personne qui n'est pas au courant de la situation véritable et qui n'a pas pénétré le sens profond des inventions auxquelles nous venons de faire allusion. Avec les voies de chemins de fer actuelles il est impossible de dépasser une certaine vitesse, parce qu'elles ont été établies à une époque où l'on ne tenait encore aucun compte des progrès que l'on pourrait réaliser plus tard sous le rapport de la vitesse. C'est pourquoi l'on trouve, sur tous nos réseaux, de nombreuses courbes à faible rayon qui doivent être franchies à une allure modérée, et, dans les contrées où la densité de la population est forte, les gares sont si rapprochées les unes des autres que, pour cette raison aussi, l'on est obligé de ne pas dépasser une certaine vitesse.

Le progrès du trafic moderne des chemins de fer consiste à augmenter d'une autre manière la vitesse des trains sur les réseaux actuels. Les puissantes locomotives que nous voyons permettent de traîner des convois toujours plus grands et plus lourds, si bien qu'on peut transporter davantage de voyageurs à la fois; l'on cherche aussi à abréger autant que possible les haltes autrefois nécessaires pour changer de machine ou pour remplir les chaudières.

Les anciens types de locomotives ne pouvaient emporter qu'une faible provision d'eau, on était obligé de la renouveler à bref délai. Aujourd'hui, l'on franchit déjà de grandes distances sans avoir besoin de „faire" de l'eau ou de changer de machine. C'est en Angleterre que l'on a réussi à parcourir la plus grande distance sans arrêt d'aucune sorte; le „Cornish Riviera Express" couvre en effet 303 kilomètres sans stopper une seule fois. En France, le plus long trajet sans arrêt est celui de Paris à Calais, soit 298 kilomètres. En Allemagne, c'est celui de la station „Jardin zoologique" de Berlin à Hanovre. La distance est de 252 kilomètres; les nouvelles locomotives pour express la franchissent d'une seule traite, supprimant ainsi l'arrêt jusqu'ici nécessaire pour renouveler la provision d'eau.

Bien que ce dernier trajet puisse paraître assez court vis-à-vis des deux autres, il n'en reste pas moins vrai que ce sont les locomotives allemandes qui possèdent les capacités techniques les plus grandes. Ces locomotives trainent, en effet, dans leur *tender* 31,5 mètres cubes d'eau, provision suffisante pour tout le trajet. Jusqu'ici, la provision d'eau maximum emportée par un train n'était que de 20 mètres cubes. Les locomotives de la Grande-Bretagne transportent une quantité d'eau beaucoup moins considérable; si elles réussissent à franchir de plus longs secteurs sans arrêt, c'est qu'en certains endroits du parcours on a creusé sur la ligne, entre les rails, un canal alimenté par l'eau d'une rivière voisine. Lorsqu'elle passe au-dessus de ce canal, la locomotive pompe de l'eau au moyen d'un tuyau qu'on fait descendre du tender, et complète ainsi sa provision. En Suisse, il est impossible de creuser de pareils canaux parce qu'ils gèleraient en hiver et que le pompage de l'eau deviendrait de ce fait impossible. Par contre, en Angleterre, pays qui jouit d'un climat exceptionnellement chaud, grâce au voisinage du *Gulfstream*, cette façon de procéder a donné d'excellents résultats, de même que dans les états méridionaux des Etats-Unis d'Amérique.

Mais la question reste ouverte de savoir pourquoi l'on entend aujourd'hui si peu parler des chemins de fer électriques rapides sur lesquels on fondait tant d'espérances il y a quelques années. Cela tient à de nombreuses causes; et ne fût-ce que pour des motifs purement stratégiques, il ne peut pas être question pour le moment d'une électrification générale de tous les chemins de fer; on ignore en effet ce qui en résulterait en cas de guerre, où le moindre dérangement d'une ligne électrique pourrait avoir les plus graves conséquences. Toutefois, on n'en commence pas moins, tant au sud qu'au nord des Alpes et avant tout en Bavière, à créer des chemins de fer électriques rapides. Il n'est pas dit, naturellement, que de nouvelles découvertes dans ce domaine n'aient pas pour conséquence de modifier la situation au point de vue technique. Jusqu'ici, tant pour les essais que pour les quelques lignes déjà exploitées, le courant a été amené au moyen d'un câble qui court le long de la voie et sous lequel glisse un *trolley* qui transmet le courant du câble aux moteurs du vagon. Ce système est non seulement très coûteux, mais il occasionne des pertes de courant qui peuvent atteindre jusqu'à 15 % et plus dans les secteurs d'une certaine étendue.

Il y a peu de temps, un ingénieur de Charlottenburg, M. Otto Schulz, a construit une nouvelle machine qui pourrait bien être de nature à changer radicalement les conditions du trafic électrique à grande distance. Cette machine supprime complètement l'usage du câble. L'inventeur lui a donné le nom de „turbine unipolaire". Elle consiste en une turbine actionnée à la vapeur, et qui sert en même temps de dynamo. On avait bien déjà ce qu'on appelle des „Turbodynamos", c'est-à-dire des dynamos reliées à une turbine et actionnées par celle-ci: La „turbine unipolaire" se distingue de la „turbodynamo" — laquelle encore une fois se compose de deux machines différentes: une turbine et une dynamo — en ce que la turbine et la dynamo ne forment qu'un seul dispositif. Les différentes parties de la turbine sont construites de telle façon qu'elles fonctionnent également comme dynamo. Cette simplification permet de réaliser une économie de 50 % de matériel, de poids et d'espace. La machine en question supprime, avons-nous dit, les câbles à haute tension. La force motrice est produite par la locomotive, dont la vapeur actionne la turbine et s'y transforme en courant électrique, lequel est conduit dans les moteurs qui mettent le train en mouvement. Des essais sont pratiqués ces temps-ci en Angleterre avec la turbine unipolaire; ils donnent, paraît-il, des résultats très encourageants.

L'augmentation de vitesse que l'on cherche à obtenir pour les trains n'est pas désirée pour tous les véhicules. C'est le cas particulièrement des automobiles, dont il est difficile de contrôler la vitesse; l'impossibilité d'un contrôle exact donne lieu à de continuelles contradictions entre les déclarations des automobilistes et celles du public. On a bien construit des compteurs de vitesse des types les plus divers, mais il n'y a qu'un très petit nombre d'automobiles qui en soient munis; en outre, ces compteurs peuvent tout au plus servir de témoins à décharge pour l'automobiliste, c'est-à-dire prouver que ce dernier n'a pas dépassé une certaine vitesse; mais jamais ils ne serviront de preuve qu'une automobile a marché trop rapidement, car, dans ce dernier cas, le chauffeur se gardera bien de produire le compteur de vitesse comme pièce à conviction.

Dernièrement, deux Américains ont découvert un nouveau moyen de contrôler la vitesse des automobiles, au moyen de la photographie. L'appareil est construit de telle sorte qu'il peut dans un très court espace de temps prendre spontanément sur une seule et même plaque deux vues instantanées. Il se compose de deux chambres noires fixées l'une sur l'autre, dont les obturateurs sont reliés de telle façon qu'en pressant sur un bouton ils s'ouvrent l'un après l'autre dans l'espace de quelques secondes. Les deux chambres ont une paroi d'arrière commune, sur le devant de laquelle on place une seule plaque. En outre, l'appareil comporte aussi un compteur de secondes dont l'aiguille est photographiée sur les deux images. Si donc l'on braque l'appareil sur l'automobile dont on veut mesurer la vitesse, et si l'on presse sur le bouton à un moment donné, on aura deux photographies. La première est plus rapprochée que la seconde qui n'aura été prise qu'au moment où l'automobile sera déjà quelque peu éloignée. On peut alors sans difficulté calculer la vitesse d'après la différence de grandeur des images, la distance focale de l'objectif et la position de l'aiguille du compteur de secondes. L'appareil a été fréquemment essayé; les résultats qu'il a donnés ont été comparés avec ceux que l'on obtient en mesurant la vitesse à l'aide d'une montre. Les résultats obtenus par les deux procédés concordaient très exactement, de telle sorte que l'appareil dont nous venons de parler peut être considéré comme ayant fait ses preuves.

Les progrès que nous avons signalés dans les moyens de transport peuvent peut-être faire naître l'idée que les améliorations réalisées par la technique concernent uniquement les différentes sortes de véhicules et que l'on oublie totalement les piétons. Il n'en est rien cependant, et l'on peut citer nombre de routes jusqu'ici fort mal entretenues et dont le parcours ne s'effectuait pas sans douleurs pour la plante des pieds, qui seront sous peu transformées en promenades commodes et agréables. Ce résultat est dû à une machine destinée à réparer avec une rapidité extraordinaire des routes pour piétons. La chaussée n'est pas formée comme maintenant de pierres isolées ou de plaques, c'est-à-dire macadamisée, mais elle est „coulée" comme un long ruban. La machine est remplie de béton, composé de sable, de gravier et de ciment. Ce béton a la propriété de durcir très rapidement. En outre, la machine contient, dans un récipient spécial, du mortier de ciment. Lorsqu'on veut mettre une route en état, on fait simplement parcourir à la machine le secteur voulu. Le béton coule par une large ouverture et il est immédiatement écrasé par un lourd rouleau compresseur. On étend ensuite sur la couche de béton une couche de mortier de ciment qui est comprimée par un second rouleau, et la route est finie! Sa surface est parfaitement unie et propre, et sa dureté est telle qu'on peut immédiatement l'utiliser. Pour donner une idée de la vitesse avec laquelle cette machine travaille, nous ferons remarquer qu'elle avance d'un demi-mètre environ par minute, de telle sorte qu'on peut réparer trente mètres de route par heure.

La circulation automobile internationale.

La Convention internationale sur la circulation automobile, signée le 11 octobre 1909 à Paris et ratifiée successivement par l'Allemagne, l'Autriche, la Bulgarie, l'Espagne, la France, l'Angleterre, l'Italie et la Russie, a été publiée officiellement dans ces Etats. Cette convention, destinée à faciliter la circulation automobile dans la mesure du possible, est en vigueur depuis le 6 mai. Voici, d'après la „*Wochenschrift des I.H.V.*" quelles en sont les principales dispositions:

Article premier. — Pour être admis à la circulation internationale sur les routes publiques, tout véhicule automobile doit avoir été reconnu apte à la circulation, soit par l'autorité compétente, soit par une société préposée à cette tâche par la dite autorité, ou appartenir à un type de véhicules auquel l'autorisation a été délivrée dans la forme précitée. L'examen doit porter sur les principaux points suivants: 1° Les véhicules automobiles doivent être construits de façon à assurer un fonctionnement sûr, à écarter, dans la mesure du possible, tout danger d'incendie ou d'explosion, tout bruit de nature à effrayer les chevaux de selle ou les bêtes de trait, à ce que, d'une manière générale, il n'en résulte aucun danger pour la circulation, et de façon à éviter, en cas de croisement, que le public ne soit sérieusement gêné par un dégagement de fumée ou de vapeur. 2° Tout véhicule automobile doit être pourvu: *a*) d'un solide appareil de direction, permettant d'effectuer rapidement et sûrement les virages; *b*) de deux systèmes de freinage, indépendants l'un de l'autre, dont un au moins agira directement et immédiatement sur les roues motrices ou sur des couronnes immédiatement solidaires de celles-ci; *c*) d'un dispositif permettant d'arrêter toute dérive en arrière, même dans les fortes montées, pour autant que l'un des systèmes de freins ne remplit pas cette condition. Tout véhicule, dont le poids mort dépasse 350 kilos, doit être muni d'un dispositif tel que l'on puisse, du siège du conducteur, lui imprimer un mouvement de recul au moyen du moteur. 3° Les organes de manœuvre doivent être groupés de façon que le conducteur puisse les actionner sûrement sans cesser de surveiller la route. 4° Tout véhicule automobile doit être muni de plaques indiquant la maison qui a construit le châssis, le numéro de fabrication du châssis ainsi que le nombre de chevaux-vapeur du moteur, ou le nombre et le calibre des cylindres, ainsi que le poids mort du véhicule.

Art. 2. — Le conducteur d'un véhicule automobile doit posséder des qualités qui soient une garantie suffisante pour la sécurité publique. Nul ne peut conduire un véhicule automobile sur le territoire d'un des Etats signataires de la présente convention s'il n'est porteur d'un permis de conduire, délivré par l'autorité compétente ou par une société à laquelle la dite autorité aura délégué ses pouvoirs. Il ne peut être délivré de permis de conduire à une personne âgée de moins de 18 ans.

Art. 3. — Il est créé des permis de conduire internationaux pour la circulation internationale; ils servent à prouver que les prescriptions des articles 1 et 2 ont été observées; ces permis sont valables pour une année à partir du jour où ils ont été délivrés; ils donnent droit à la circulation dans tous les pays cocontractants.

Art. 4. — Aucun véhicule automobile n'est autorisé à passer d'un pays dans l'autre, s'il ne porte pas à l'arrière, en évidence, outre un numéro et une marque de son pays d'origine, une marque distinctive composée de lettres, désignant sa nationalité.

Art. 7. — Le conducteur qui croisera ou dépassera d'autres véhicules devra observer d'une manière très stricte les usages de la contrée dans laquelle il se trouve.

Art. 8. — Chacun des Etats contractants s'engage à veiller, pour autant du moins qu'il est en son pouvoir de le faire, que les poteaux avertisseurs destinés à marquer les endroits dangereux ne portent que les signes conventionnels internationaux. Toutefois, des dérogations peuvent être apportées à ce système, avec le consentement réciproque des gouvernements intéressés. Il est aussi permis de compléter le dit système par un signe de „halte" indiquant une douane ou un autre signe indiquant un poste de péage ou d'octroi.

Art. 9. — Le conducteur d'un véhicule automobile est tenu d'observer dans chaque pays les lois et règlements qui y sont en vigueur concernant la circulation sur les voies publiques.

Annexe C. La marque distinctive du pays d'origine se compose d'une plaque ovale de 30 cm. de largeur et de 18 cm. de hauteur, portant une ou deux lettres peintes en noir sur fond blanc. Ces lettres seront de grands caractères latins d'imprimerie. Elles doivent avoir au moins 10 cm. de haut et 15 mm. d'épaisseur. Les marques distinctives des différents pays sont les suivantes: Allemagne: D; Autriche: A; Belgique: B; Bulgarie: BG; Espagne: E; Etats-Unis d'Amérique: US; France: F; Grande-Bretagne: GB; Grèce: GR; Hongrie: H; Italie: I; Monténégro: MN; Monaco: MC; Pays-Bas: NL; Portugal: P; Russie: R; Roumanie: RM; Serbie: SB; Suède: S; Suisse: CH.

Aus andern Vereinen.

Der Verband schweizer. Verkehrsvereine hält am 2., 3. und 4. Juni nächsthin in Lugano seine XVII. ordentliche Jahresversammlung ab. Neben den statutarischen Jahresgeschäften hat sich die Versammlung mit einer Reihe anderer Traktanden zu befassen, von denen die Verpachtung des Verbandsorgans „Verkehr" wohl am meisten zu reden geben wird. Mit dem rapiden Anwachsen des Verbandes, der jetzt mit 79 Sektionen alle bedeutenden Verkehrsvereine der Schweiz umfasst und durch die äusserst rege Tätigkeit unserer Konkurrenzländer mehren sich die Aufgaben und Arbeiten des Verbandes derart, dass die zwei jährlichen Delegiertenversammlungen (bis vor wenigen Jahren war es sogar deren nur eine) zur Abwicklung der Geschäfte nicht mehr ausreichen; namentlich fehle die Gelegenheit, tiefeinschneidende Fragen gründlich zu diskutieren. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, wurde Ende des vorigen Jahres ein eigenes Verbandsorgan „Verkehr" gegründet, das eine engere Fühlung zwischen Vorort und Sektionen hergestellt hat und Gelegenheit bietet zur Diskussion aller Fragen auf dem Gebiete des Verkehrs. Die Verbreitung des Blattes, das alle Monat erscheint, ist bis jetzt auf die Verkehrsvereine und die ihnen nahestehenden Transportanstalten und Korporationen beschränkt geblieben. Das Verbandsorgan soll nun zu einem allgemeinen schweizerischen Propaganda- und Fremdenblatt erweitert und im Ausland verbreitet werden. Dem Verband liegen hiefür von drei Verlagsfirmen günstige Angebote vor, über die die Generalversammlung zu entscheiden haben wird. Der jetzige Verbandsvorort wollte den Ausbau des „Verkehr" einem künftigen schweizerischen Verkehrssekretariat, dessen Schaffung angeregt worden war, vorbehalten, hat nun aber die Arbeit selber an die Hand genommen, nachdem die nötigen Mittel für ein solches Sekretariat vorläufig noch fehlen. Weiter wird die Versammlung die Frage zu prüfen haben, ob jährlich aus den Mitteln des Verbandes ein Betrag bereit zu stellen sei, um geeignete Persönlichkeiten zum Studium der Propaganda- und Verkehrsverhältnisse nach dem Ausland zu schicken. Die gesammelten Erfahrungen wären dann in geeigneter Weise für das schweizerische Verkehrswesen zu verwenden. Diese Frage kam schon früher einmal zur Sprache; die Ansichten waren damals geteilt und die Diskussion blieb ohne Resultat. Der Versammlung liegen 5 Gesuche um Aufnahme in den Verband schweizerischer Verkehrsvereine vor, nämlich vom Kur- und Verkehrsverein Konstanz, dessen Aufnahme im Hinblick auf die besondere Lage der Stadt Konstanz ausnahmsweise erfolgt, dann vom Kurverein Vitznau, vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Aarau, von der *Société de Développement* in Yverdon und vom Verband der Verkehrsvereine vom Zürichsee und Umgebung. Das Budget pro 1910 verzeigt an Einnahmen Fr. 19,800.—, an Ausgaben Fr. 31,291.61, schliesst somit mit einem Defizit von Fr. 11,491.61, das durch den Saldovortrag des Vorjahres gedeckt wird. Der Hauptausgabeposten von Fr. 17,000 entfällt auf die Broschüre „Die Schweiz".

Société de Conserves Alimentaires
SAXON (Valais)

■ ■ ■ Asperges ■ Pois ■ Haricots ■ Flageolets ■ ■ ■
Tomate concentrée „Saxon" ■ Confitures ■ Compotes
Fruits glacés ■ Bonbons pour dessert et la pâtisserie.

LES CONSERVES DE SAXON SONT RECONNUES LES MEILLEURES.

Ue 5483 e 1363

Tapeten

in vornehmer und reichster Auswahl.
Billigste Preise!

(Ue 5348 d) 1347 *Tapetenmanufaktur Salberg & Co.*
Fraumünsterstrasse 8, Zürich.
Muster franko zu Diensten. ◆ Uebernahme der Tapezierarbeit.

Maison fondée en 1796
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 1062
Marque des hôtels de premier ordre
Dépôt à Paris: **Fr. Thomi,** 41 Rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: **J. & R. Mc Cracken,** 10 Bush Lane, Cannon Street EC.
Dépôt à New-York: **Cusenier Company,** 400–402 West 23rd Street.
DEPOSÉ

Hotel II. Ranges

französische Riviera mit Deutscher und Schweizer Klientel, grossem Restaurant, Vereinslokal verschiedener Vereine, ist auf nächste Saison unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen

Nötiges Kapital Fr. 25,000. Anfragen unter **Y 2287 Lz** **an Haasenstein & Vogler, Bern.** 5778 540

C. Ahlers & Cie., Geestemünde
Hochseefischerei
liefern von täglich frisch eintreffenden Fängen unter Garantie tadelloser Ue 5820 e. Ankunft zuverlässig. 1371
See- u. Fluss-Fische
Fisch-Conserven, Austern
Caviar, Hummer, Sardellen
Aufmerksame Bedienung unter Berücksichtigung besonderer Wünsche.
Höchste Auszeichnung. Offerten gratis und franko.

Flottes Hotel I. Ranges

im Berner Oberland **billig zu verkaufen** Dasselbe befindet sich an bestem Fremdenplatze, hat 80 Betten, hübsche Einrichtung und vorzügliche Lage. Feine, hohe Preise bezahlende Kundschaft. Alles in bestem Zustande. Anzahlung Fr. 40—50,000. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter **H 1088 R.**

Gesucht:

Behufs Ablösung eines Teilhabers eines bestgelegenen, erstklassigen Hotels an Oberitalienischem See, wird

Kapital von Fr. 50 bis 60,000 gesucht.

Eventuell könnte junger, tüchtiger Fachmann an Stelle treten. Vermittler werden nicht berücksichtigt.

Offerten unter Chiffre **H 1105 R** an die Expedition ds. Bl.

Ein guter Rat.

Viele meiner Kollegen werden vielleicht dankbar sein, die Adresse eines Mannes zu erfahren, der sie gegebenenfalls von einer Plage befreit, gegen welche auch das feinste Hotel nicht gefeit ist. Es handelt sich hier um nichts geringeres als um Wanzen. Jeder, der diese lästigen Insekten einmal in seinem Hause gehabt hat — und es sind deren gewiss nicht wenige — weiss, was es heisst, dieses Ungeziefer zu beherbergen. In meinem Hause, einem Hotel ersten Ranges, wurden sie vor 4 Jahren eingeschleppt und habe ich alles versucht, sie wieder los zu werden: Schwefel, Petroleum, Pulver und wie die Mittel alle heissen, aber umsonst. Selbst das Abreissen der Tapeten und Anstreichen der Wände mit Oelfarbe blieb ohne Erfolg. Endlich erfuhr ich von einem Kollegen die Adresse des Herrn Egli, Chemiker in Riesbach-Zürich. An diesen wandte ich mich, obwohl ich, offen gestanden, wenig Zutrauen hatte, und liess ihn das Experiment versuchen, welches dann auch vollständig gelungen ist. Da der Mann zu bescheiden ist, Reklame zu machen, vielleicht auch die Ausgaben scheut, so habe ich im Interesse meiner Leidensgefährten dessen Namen bekannt gegeben. Meine Adresse hänge ich selbstverständlich nicht gerne an die grosse Glocke; wer sich aber dafür interessiert, kann sie bei der Expedition erfahren.

(Ue 4825 b) 1323

Grösste Rebberg-Besitzer im
:: :: Kanton Schaffhausen. :: ::

Brugger & Wildberger

Ue 3798 p **zur Weinburg** 1282

SCHAFFHAUSEN
empfehlen selbstgekelterte Beerli- und Eigengewächs-Weine
Spezialität in Schaffhauser Flaschenweinen.
Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste.
♦ Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet. ♦

Auto-Ecole

Ecole permanente
d'élèves conducteurs d'automobiles
(brevets et diplôme garantis)
Prix du cours sans pension fr. 130, avec pension fr. 170.
On place gratuitement les élèves. Occasion unique pour jeunes gens de se créer une situation rémunératrice. **E. Mosimann, Le Righi, Epinettes, Lausanne.** Ue 5313 f 565

HUHNERZUCHTANSTALT „ARGOVIA"
Hühner gesunde beste Leger
TRUTHUHNER zum BRÜTEN
Bruteier Feinster Rassen
das berühmte ARGOVIA-FUTTER
sowie alle Geräteschaften liefern
PAUL STÄHELIN 15 ARAU
(Ue 5380 d) 1370
Katalog gratis. — Dépôts gesucht.

A vendre

de suite en Normandie, saison de juin à octobre, un **hôtel** complètement remis à neuf. Electricité par ses propres moyens, 14 ans de bail, 60,000 fr. d'affaires. Bénéfice 15,000 fr. Prix 90,000 fr. Le propriétaire se retire et reste bailleur pour la moitié des immeubles. Ecrire sous **Mc 13431 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.** 6000 563

Aechter Parmesankäse

leicht löslicher, fetter Teig, feinster Geschmack,
bester Rapskäse für Hotels
liefern in Laiben von 25 Kilo à Fr. 275.— per 100 Kilo, franko Fracht und Zoll
Ue5947f **Schweizerstation** 1375

Hofer & Moser, Mailand
Viale Ticinese No. 6.

Bahnhofhotel,
altrenommiertes Haus, in bester Lage, grosse Gartenwirtschaft, Hof und Stallungen, Nebengebäude, starker Touristenverkehr, in aufstrebender Fabrik- u. Garnisonstadt (unweit der **Hohkönigsburg**), Bahnknoten- und Endpunkt mehrerer Linien zu vermieten. Fro.-Offerten unter **Ue 5943 f an die Annoncen-Expd. Union-Reklame, Bern.** 556

MONTREUX
alkalisches MINERALWASSER
gegen
MAGEN, NIEREN und BLASEN LEIDEN
TAFELWASSER
1ten Ranges.
HÔTELS & RESTAURANTS

Hôtel-Pension

à vendre ou à louer
époque à convenir, meublé, ouvert toute l'année. Bonne clientèle. 33 chambres, 52 lits, grande véranda vitrée, terrasses, dépendances, grand parc, etc. Altitude 630 m., station climatérique de premier ordre. Sports. Position exceptionnelle. Funiculaire 5 min. Pourrait aussi convenir pour Sanatorium ou Pensionnat. Conditions avantageuses. S'adresser sous **R. N. 130,** poste restante, **Vevey.** 6007 561

E. Neuhauser St Gall, Suisse
Rideaux
en tous genres
Echantillons sur demande
(Ue 1744 q) 1296

Gebrauchte Konservenbüchsen sowie altes und neues Weissblechmaterial

aller Art und in jeder Menge kauft zu den höchsten Tagespreisen.
R. Gross-Stein, Zürich II.
Vertreter der Chem. Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr. 1360 Ue5440 d.

Hôtel Garni à louer.

A proximité immédiate de la gare de Lausanne, à louer un immeuble neuf comprenant 40 chambres, cuisine, chambre à manger, appartement et toutes dépendances. Excellente situation. Grande tranquillité. Tramway à 2 pas. S'adr. à **MM. J. Redard,** notaire et **A. Grossi,** gérant, 4 rue Centrale, **Lausanne.** (H 32 778 L) 6021 567

Eichensärge
Komplette Bereithaltung für das In- und Ausland.
Leichentransport.
Hs. Finger, Spezial-Schreinerei.
Telegramme: Fingerhans Zürich
Teleph. 2715 Gegründet 1899.
557 O. F. 1093.

On désire entrer en relations, avec hôtel ou maison particulière qui achèterait régulièrement, chaque semaine, des (H 23 510 L) 562 6009

Oeufs frais

du pays, à un prix modéré. S'adr. **Ad. Durussel, Marnand** (Vaud).

Fremdenverkehrsbureau
in SÜDTIROL

sucht eine jüngere Kraft zur Führung der Geschäfte. Bedingung: gutes, gewandt. Auftreten, Sprachkenntnisse sowie Routine im Verkehrswesen, Billetverkauf, Spedition, gute geogr. Kenntnisse und Kenntnisse des Fahrplanwesens. Bewerber, am liebsten Schweizer, welche ähnliche Stellung in einem Reisebureau inne hatten, belieben ihre Offerte einzureichen an die Direktion der Wasserheilanstalt **Dr. von Guggenberg, Brixen, Südtirol.** Gehaltsansprüche sind zu nennen und dem Offert ein Bild beizufügen. (566) 5997 J. 2118

Hotel-Pension

in Arosa zu verkaufen wegen Krankheit des Besitzers. Besteingerichtetes und gutgelegenes Haus. (569) (H 1433 Ch)
Offerten an **H. P., Poste restante, Arosa.** 6059

Waschmaschinen-Seife

von unübertrefflicher Güte sind unsere
Ia. grünen Olivenöl-Seifenspähne, garantiert rein
Zum Reinigen von Tellern, Bestecken etc. wird unsere **Ia. weisse Silberseife** von grössten Hotels nachweisbar mit **vorzüglichen Resultaten** verwendet. Wir empfehlen ferner: **Ia. weisse Kernseife, Ia. grüne Olivenölseife, Ia. Harzkernseife, Harzseife und Ia. transparente, gelbe Schmierseife.**
Seifenpulver in allen Qualitäten u. Preislagen
Silberglanzstärke „Matrose", Waschblau, Crèmefarben, Soda, Borax, Chlorkalk, Bodenwichse, Bodenöl, Schuhcrème, Lederfett, Huffett etc.
1299 (Ue 4118 q)
Mit Mustern und Offerten stehen gerne zu Diensten.
Chemische Industrie A.-G., Luzern
Spezialfabrik für Wasch-, Glätte- und Reinigungsartikel.

I. Schweiz. Fachausstellung
für das
Gastwirtsgewerbe
verbunden mit **Kochkunst-Ausstellung**

25. Mai bis 7. Juni BERN 25. Mai bis 7. Juni
Städt. Reitschule und Anbauten.
568 **Eintritt 50 Cts.** Ue 6044 f.

ZÜRICH
Grand Hôtel & Baur en Ville

I. Ranges. In bevorzugter Lage am Paradeplatz.
1908 umgebaut, vergrössert und neu möbliert.
Modernster Komfort. Zivile Preise.
Französisches Wein-Restaurant.
Altberühmtes Café & Restaurant "Orsini".
Festsäle für grosse und kleine Anlässe. — Sitzungszimmer.
46 Unter der neuen Leitung von **S. H. Gottlieb.**

Hotel-Bibliotheken

empfehlen wir zu **ausserordentlich günstiger Erwerbung:**
51 Bände Romane bester Autoren wie
Dickons, Dostojewski, Dumas, Gorki, Kretzer, Mügge, Ohnet, v. Perfall, Sienkiewicz, Tillier etc.
schön auf holzfreiem Papier gedruckt und gleichmässig in
51 grünen Leinwandbänden mit Rotschnitt, neu,
statt Fr. 272.— für nur Fr. 60.—
Auf Wunsch senden wir einige Bände zur Einsicht.
Bei Einsendung des Betrages mit der Bestellung liefern franko.
Basler Buch- und Antiquariatshandlung, vormals Adolf Geering in Basel.

Saison-Neuheit

„Export"-Gabelmöpse fertig zum Gebrauch
Postfässer, franko Nachnahme Fr. 4. 50, Inhalt 80—100 Stück.
Ue 6014 f Zu beziehen **nur** vom
Geestemünder-Fischexport, G. m. b. H., Geestemünde-Fischereihafen
eigene Fischkonservenfabrik, Räucherei und Braterei.
564 **Ueberall Vertreter gesucht.**

Les Touristes

qui visitent la Suisse, et les étrangers qui y séjournent, désirent trouver chez les fournisseurs ou dans les hôtels certains produits auxquels ils sont accoutumés.

Dans un nombre extrêmement considérable de familles et dans tous les bons hôtels du monde entier, on se sert du

Sel Cérébos

avec les salières „hygiéniques" Cérébos.

Désormais, MM. les hôteliers suisses pourront accorder même satisfaction à leurs hôtes anglais, français, américains, etc., puisque la vente du Sel Cérébos est maintenant autorisée dans la Suisse entière.

On trouve le Sel Cérébos dans tous les bureaux de régie des sels et chez les marchands de produits alimentaires.

Pour se procurer les salières Cérébos, MM. les hôteliers pourront s'adresser à **M. Fumet & Magnin, 10, rue Versonnex, à Genève,** agents de la Cie. Cérébos, qui leur feront des conditions particulièrement avantageuses. Ue 5995 1385

Elektrische Künstlerpianos

von Hand und elektrisch spielbar,

Pianola-Pianos von Hand und mit Fußpedal spielbar,

Orchestrions

für Tanz- und Konzertzwecke · Je nach Größe kleine Hausorchester oder ganze Kursaalkapellen ersetzend · Elektrisch und mit Gewichtaufzug

Große Spezial-abteilung für: Sprechapparate und Schallplatten
Schieß- u. Geschicklichkeitsautomaten

Kein Restaurateur oder Hotelier
verfehle im eigenen Interesse unsere

wundervolle Ausstellung in Bern

zu besuchen (erste schweiz. Fachausstellung für das Gastwirtegewerbe, 25. Mai bis 7. Juni 1910) · Jeder findet ein für sein Restaurant, seinen Salon oder seinen Saal passendes Instrument

Garantiert beste Qualitäten · · Billigste Preise
Kulante Bedingungen

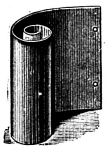
Firma A. Emch · Montreux

Gegründet 1867
·
· Export ·
·
Lieferant
S. M. des Königs
von Siam.

19, Avenue du Kursaal
·
Größte und
leistungsfähigste
Spezialfirma
der Schweiz.

H 98 R

Honig.
Ia. Tafelkunsthonig
à Fr. 1.— per Kg.
Ia. Schweizerbienenhonig
à Fr. 2.20 und 1.80 per Kg.
Feinstes Olivenöl
superfine, à Fr. 2.20 bis 1.90, je nach Quantum.
Ia. Speiseöl
rein und feinschmeckend, à Fr. 2.— bis 1.60 per Kg., je nach Quantum. (Ue 5030 d)
Beste und billigste Bezugsquelle.
Muster zu Diensten.
Honigzentrale Schwyz A. 25.
Oel.
(1342)



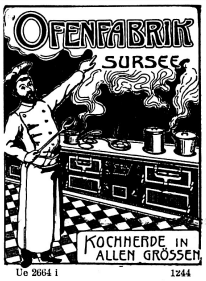
4326 1321 (Zch. 3814 G)

Rollschutzwände

bestes Fabrikat, in verschiedenen Ausführungen.
Rasenmähmaschinen,
Baumschützer, Spalierwände.
Suter-Strehler & Co., Zürich.

Ue 4313 a 1318

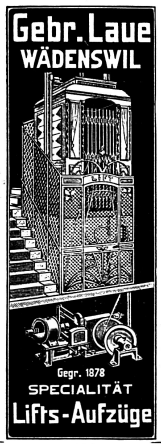
Alleinfabrikant:
A. Sutter, vorm. Sutter-Kraus & Cie.
Oberhofen (Thurgau)



Ue 2664 i 1244

Per sofort oder später
zu verkaufen:
Hotel und Fremdenpension,

an windgesch., ruhiger, idyllischer Lage des Vierwaldstättersees, mit prachtvoller Aussicht ins Hochgebirge, sehr solid gebaut, modern, 34 Betten, alles in absolut gutem Zustand, mit ca. 3400 □m Garten, Eisenbahnstation, Telephonanschluss, grosse Zukunftschancen, für tüchtige Wirts- oder Küchencheffamilie schöne Existenz. Verkaufsgrund: Gesundheitsrücksichten, Preis für Liegenschaft, Schiff und Geschirr Fr. 155,000 fix.
Gefl. Anfragen von Selbstreflektant unter Chiffre **Ue 5910 f** an **die Annoncen-Expedit. Union-Reklame, Bern.** (554)



Ue 4300 a 1306

Hôtel à vendre

au pied du Jura Neuchâtelois altitude 700 mètres, 25 lits; saison d'été et d'hiver, facilités de paiement.
Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre H 69 R.

Für ein zu erbauendes Hotel allerersten Ranges in **Brasilien** wird tüchtiger, erfahrener

Direktor gesucht.

Verheiratete Bewerber, deren Frau im Geschäft tätig ist, bevorzugt. Offerten nebst Ausweis über bisherige Tätigkeit, Referenzen, Photo, unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die Exp. d. Bl. unt. **H 82 R.**

Directeur - Chef de réception

Deutscher, 34 Jahre alt, tüchtiger, umsichtiger, energischer Fachmann, in allen Teilen der Branche gründlich erfahren, dem gebildete Frau zur Seite steht, sucht per sofort oder später seine jetzige Stellung zu ändern. Jahresstelle bevorzugt. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 94 R** an die Exp. d. Bl.

Hotel-Direktor

35 jähr., mit besten Referenzen und Verbindungen, sucht sich auf kommenden Winter zu verändern. (89)
Offerten unter Chiffre **H 89 R** an die Hotel-Revue.

Oberkellner. (559

Deutschschweizer, 33 Jahre alt. erstklassige Kraft, gründliche Kenntnisse der Hauptsprachen, prima Referenzen, bis 20. Mai in Haus I. Ranges in Italien in Stellung, wünscht Sommer- oder Jahresengagement. Gefl. Offerten unter Chiffre **Ue 5979 f** an die **Annoncen-Expedition Union-Reklame, Bern.**

Hotel-Direktion.

Energische tüchtige Kraft, Mitte 30, verheiratet, repräsentable Erscheinung, sprachenkundig, gegenwärtig noch als Direktor eines grossen, ersten Hotels in der Zentralschweiz tätig, sucht sich auf kommenden Herbst zu verändern. Kaution kann gestellt werden. Prima Referenzen.
Offerten unter Chiffre **H 90 R** an die Exped. des Blattes.

Directeur-Chef de réception

seit Jahren als solcher in erstklassigen Häusern der Schweiz und des Südens tätig, 32 Jahre alt, sucht Saison- oder Jahres-Engagement. Prima Referenzen.
Offerten an die Exped. des Blattes unter **H. 88 R.**

Hotel-Direktion oder Pacht.

Routinierter Fachmann mit internationalen Beziehungen, sucht Direktion eines nur erstklassigen, grossen Hauses, eventuell Pacht nicht ausgeschlossen. Höchste Referenzen.
Offerten unter Chiffre **H 91 R** an die Exped. des Blattes.

Hotel-Sekretär.

Ein im Hotelfach bewanderter junger Mann, der deutschen, französichen, italienischen und englischen Sprache in Wort und Schrift perfekt mächtig, sucht Stelle als Hotel-Sekretär. Der Stellesuchende ist z. Zt. noch in der gleichen Eigenschaft in England tätig und wünscht seine Stelle zu ändern. Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre **H 96 R** an die Expedition ds. Bl. zu senden.

Direktion event. Pacht

eines **prima Hauses an der Riviera** sucht langjähriger Direktor eines grossen, erstklassigen Sommergeschäftes.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 95 R** an die Exp. ds. Bl.

Pacht-Gesuch.

Tüchtiger, selbständiger Hoteldirektor, welcher mehrere Jahre erstklassige Hotels Deutschlands, Italiens und der Schweiz mit bestem Erfolg leitete, sucht für nächsten Herbst ein gutes Hotel mit ca. 80—100 Betten mit Vorkaufsrecht **zu pachten.**
Offerten unter Chiffre **H 83 R** an die Expedition ds. Bl.

Zu pachten gesucht.

Für kommenden Herbst ein kleineres **Hotel** mit gutem Restaurant oder nur **Restaurant.**
Offerten unter Chiffre **25 M. S., postlagernd Emmishofen** erbeten. 92

Hotel-Verkauf.

Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen in grosser Stadt der Ostschweiz ein in bestem Betriebe stehendes **Geschäftsreisenden- u. Touristenhotel** mit grossem internationalen Passantenverkehr. Jahresgeschäft. Sichere und gute Rendite. Günstige Konditionen evt. Brauereihilfe.
Offerten unter Chiffre **H 1096 R** an die Exp. ds. Bl.

Prix 1 kg. fr. 8.—, 2 kg. fr. 14.—, 3 kg. fr. 20.— und 6 kg. fr. 38.—,
franco contre mandat ou remboursement.
Ue 4282 a 1305

En vente chez: **Mr. Cartier & Jörin, Droguiste, à Genève. Pascal, fils, rue de Bourg, à Lausanne.**
Dépôt général pour la Suisse allemande et Autriche: **C. H. Wagner, Zurich I.**

1281 U 6752 a

Plazierungs-Bureau „International"

Eigentum u. in Selbstverwaltung des **Internationalen Genfer-Verbandes** der Hotel- u. Restaurant-Angestellten

In Genf, 8 Rue de Berne 8 Telephon 4603. | **in Zürich,** 64 Löwenstrasse 64 Telephon 4101.

Telegramm-Adresse für beide Bureaux: **„International."**

Dieselben befassen sich mit der Vermittlung von **Stellen für gutempfohlenes männliches und weibliches**

Hotel-Personal

jedweder Kategorie. Ue 4421 a 1312

Personal-Anzeiger. № 21. 21. Mai 1910. *21 Mai 1910.* Moniteur du Personnel.

Die HH. Prinzipale sind gebeten, eingehende Offerten baldmöglichst zu erledigen und Rücksendungen zu **frankieren.** Die HH. **Angestellten** sind gebeten, ihren Offerten Rückporto beizulegen, nur unaufgezogene **Photographien** zu verwenden und Originalzeugnisse als eingeschriebene Geschäftspapiere zu versenden.

MM. les **patrons** sont priés de liquider les offres reçues le plutôt possible et d'affranchir toute correspondance y relative. MM. les **employés** sont priés de joindre aux offres les frais de port, de ne se servir que de photographies non-montées et d'expédier des certificats originaux comme papiers d'affaire recommandés.

Avis. Um unliebsame Verwechslungen, Reklamationen und Verspätungen zu vermeiden, ersuchen wir, bei Offerten die **genaue Angabe** der Chiffre-Nummer nicht zu unterlassen.

Postmarken	Les timbres-poste
werden als Zahlung nicht mehr angenommen.	ne sont plus acceptés en paiement.
Zahlungen in der Schweiz	Paiements en Suisse
kostenfrei, per Postcheck an: Postcheckbureau V 85.	sans frais, par chèque postal au Bureau de chèques postaux V 85.
Zahlungen im Ausland	Paiements à l'étranger
per Mandat.	par mandat.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Inserate bis zu 8 Zeilen werden berechnet	Mitglieder Spesen extra berechnet	Nichtmitglieder Mit Adresse Schweiz	Nichtmitglieder Unter Chiffre Schweiz	Nichtmitglieder Unter Chiffre Ausland
Erstmalige Insertion	Fr. 2.—	Fr. 3.—	Fr. 3.50	Fr. 4.—
Jede ununterbrochene Wiederholung . . .	„ 1.—	„ 2.—	„ 2.50	„ 3.—

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in den Preisen für Nichtmitglieder inbegriffen.

Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Buchhalterin, tüchtige, in Familienhotel des Oberengadins, zur Führung des Hoteljournales (Amerik. System) sowie der Korrespondenz in verschiedenen Sprachen, gesucht. Chiffre **171**

Buffetvolontärin in Passantenhotel nach Interlaken gesucht. Eintritt ungefähr 20. Juni. Lohn nach Übereinkunft. Ch. **155**

Bureaufräulein. Tüchtiges, routiniertes Fräulein oder Dame wird für Hotelverwaltungsbureau p. sofort gesucht für Jahresstelle. Hotelpraxis. Notwendig ist Korrespondenz in deutsch, franz. und englisch, sehr gute Vorkenntnisse der doppelten kaufmännischen Buchhaltung und netter Charakter. Angenehmer und gutbezahlter Vertrauensposten. Detailofferten umgehend erbeten. Chiffre **189**

Bureauvolontär gesucht. Nur junge Leute, die schon im Hotelfach gearbeitet, werden bevorzugt. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Zeugnissen und Photo an **Hôtel Métropole, Malland.** (139)

Chef de cuisine. On demande pour un hôtel dans ville de la Suisse française un chef de cuisine, économe, sérieux et capable de faire une cuisine française des plus soignée. Prière d'envoyer certificats. Chiffre **102**

Chef de réception est demandé pour grande maison de montagne de la Suisse. Doit parler et écrire les 4 langues couramment. Eventuellement place à l'année, l'hiver dans le Midi. S'adresser avec photo, copies de certificats et tout détails à **l'Hôtel Gallia, Cannes.** (151)

Conducteur, bien dégourdi, parlant l'allemand, l'anglais, le français et l'italien, et ayant bonne presence, est demandé de suite pour grand hôtel de passage en France. Bonne place à l'année. Envoyer offres avec copies de certificats, photo, etc. Chiffre **82**

Gérant. Grand Hôtel des Vosges (100 chambres) demande pour la saison estivale gérant ayant sérieuses références. S'adresser au **Notaire Allamand, Lausanne.** (87) H 32638 L (239)

Gesucht nach dem Oberengadin: junger **Küchenchef,** tüchtiger Restaurateur; ferner **1. Restaurationstochter,** deutsch, franz. und englisch. Zeugniskopien, Photo und Retourmarke erbeten. Chiffre **84**

Gesucht für die Sommersaison, in Hotel I. Ranges im Ober-Engadin: 1 **Saucier,** 1 **Rötisseur,** 2 **Commis de cuisine,** 1 **Oberkellner,** 1 **Zimmerkellner,** 3 **Saalkellner** und 2 **Zimmermädchen.** Photo und Zeugnisabschriften erbeten. Chiffre **150**

Gesucht: per sofort 1 tüchtige, brave **Restaurationskellnerin;** per Mitte Juni 3 tüchtige **Saaltöchter.** Offerten mit Photo und Zeugniskopien an **Kurhaus Oberbalmberg bei Solothurn.** (152)

Gesucht per Anfang Juni, event. früher: 1 **Chef,** Fr. 180—200 monatlich; 1 **Generalgouvernante,** tüchtig u. erfahren; 1 **Obersaaltochter** und 1 **Restaurationstochter,** beide englisch sprechend. Offerten mit Retourmarke an **Postfach 14798, Grindelwald.** (153)

Gesucht p. sofort: eine durchaus tüchtige, erfahrene **Etagengouvernante-Haushälterin,** für ein Hotel allerersten Ranges, muss sprachkundig sein; ferner eine vorzügl. **Köchin** für Privatvilla. Chiffre **143**

Gesucht nach dem Engadin, in ein feines Café-Restaurant: 2 **Serviertöchter,** 1 **Kochlehrtochter** und 1 **Buffetvolontärin.** Chiffre **167**

Gesucht: eine tüchtige, selbständige **Officegouvernante,** 1 **I. Aide,** 1 **Pâtissier** und 1 **Etagenportier.** Offerten unter Beilage der Zeugniskopien u. Angabe der Gehaltsansprüche an **Hotel Bristol, Luzern.** (170)

Gouvernante. Seriöse Tochter findet Anfangsstelle als Gouvernante, in grösseres Hotel, bei ordentlichem Salär. Ch. **140**

Gouvernante d'étage, sérieuse et capable, est demandée de suite pour bonne situation à l'année, dans hôtel de premi. ordre à Genève. Envoyer photo, copies de certificats et tous renseignements nécessaires. Chiffre **130**

Köchin. Gesucht für sofort eine tüchtige Köchin in ein Bergrestaurant. Hoher Lohn. Chiffre **100**

Küchenchef. Tüchtiger, solider, jüngerer Koch für gutes Hotel II. Ranges per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre **193**

Lingère (première) est demandée pour le **Grand Hôtel de Milan à Milan.** Entrée 15 juin, place à l'année. Références de premier ordre et connaissance de l'italien nécessaire. Offres à **F. E. Hirschi,** directeur. (119)

Lingeriegouvernante, französisch sprechend, per Anfang Juni für Jahresstelle gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Altersangabe und Salaransprüchen an **Terminus-Hotel, Nizza.** (81)

Magazinier. Tüchtiger, sprach- und warenkundiger Hotelmagazinier, für die Warenkontrolle auf nächste Saison gesucht. Eintritt baldigst. Salär 150 Kronen monatlich bei freier Station. Ausführliche Offerten an **Savoy Westend Hotel, Carlsbad.** (80)

Oberkellner. Hotel mit 90 Betten sucht sprachenkundigen Oberkellner. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Chiffre **191**

Officegouvernante-Dispensière, tüchtige, nach St. Moritz, in grosses Hotel I. Ranges, per Anfang Juni gesucht. Gutes Salär. Italienische Sprache sehr erwünscht. Photo mit Angabe des Alters und der Sprachkenntnisse erbeten. Ch. **169**

On demande pour la saison, Suisse française et France: 2 **prem. sommeliers,** plusieurs **sommeliers d'étage, de restaurant, de salle, valets** et **femmes de chambre, filles de salle.** Entrée 1er au 20 juin. **Bureau International, 8,** Rue de Berne, **Genève.** (154)

On demande pour l'**Hôtel de France, St-Sauvein** (Hautes-Pyrénées): 1 **chef de cuisine** et 1 **maître d'hôtel** parlant l'espagnol de préférence. Place de saison. Entrée en juin. Envoyer offres avec photo. (142)

On demande pour la saison d'été: 1 **gouvernante** énergique et 1 **cuisinière à café.** S'adresser: **Grand Hôtel, Gryon sur Bex.** (192)

On demande pour le commencement de juin, dans hôtel de premier ordre de la Suisse française: une **gouvernante d'étage,** un **conducteur,** un **liftier,** un **portier d'étage,** un **laveur de linge.** Places à l'année. Inutile de se présenter sans de bonnes références. Envoyer copies de certificats, photo et prétentions de salaire. Chiffre **193**

Portier-Conducteur, zuverlässiger, per sofort gesucht. **Hotel Schweizerhof, Locarno.** (173)

Saaltochter (I.), tüchtige, deutsch und franz. sprechend, per 1. Juni für mittleres Berghotel nach Graubünden gesucht. Chiffre **3**

Saucier. Grand Hôtel des Salines, Rheinfelden, sucht einen prima Saucier. 275 Fr. Monatsgehalt. Ohne prima Zeugnisse unnütz sich zu melden. (194)

Sekretär (II.) In Hotel I. Ranges wird zu baldigem Eintritt ein sprachenkundiger junger Mann als II. Sekretär gesucht. Anmeldungen erbeten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photo sowie Angabe der Gehaltsansprüche an **Postfach 165, Luzern.** (117)

Sekretär-Kassier, tüchtiger, zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehalt 120 Fr. pro Monat und Anteil an Wechselkasse. Saisonstelle. Umgehende Offerten an **Fritz Gabler, Hôtel de l'Europe, Heidelberg.** (141)

Sekretär (II.) oder **Sekretär-Volontär.** Gesucht für Hotel ersten Ranges (Passagegeschäft) der deutschen Schweiz junger, tüchtiger und sprachenkundiger Mann. Gelernter Kellner bevorzugt. Eintritt nach Uebereinkunft. Photo und Zeugnisabschriften erbeten. Chiffre **172**

Volontaire de cuisine demandé dans hôtel de premier ordre de la Suisse française. Chiffre **168**

Zimmermädchen. tüchtiges, beider Sprachen mächtig, für grosses Bade-Etablissement der deutschen Schweiz gesucht. Zeugnisabschriften und Photo erbeten. Chiffre **190**

Stellengesuche * Demandes de places

	Schweiz	Ausland
Erstmalige Insertion	Fr. 2.—	Fr. 2.50
Jede ununterbrochene Wiederholung . . .	„ 1.—	„ 1.50

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen inbegriffen.

Postmarken werden an Zahlungsstatt nicht angenommen. — Vorausbezahlung erforderlich. Kostenfreie Einzahlung in der Schweiz an Postcheckbureau V Konto 85. Ausland per Mandat.

Nachbestellungen ist die Inserat-Chiffre beizufügen.

Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureau & Réception.

Bureaufräulein, Maschinenschreiberin, deutsch, franz. und englisch sprechend (3 Jahre in Amerika), mit angenehmem, bescheidenem Charakter, mit der Führung des Journals (Kolonnensystem) und sämtl. Bureauarbeiten vertraut, korrespondiert in den 3 Sprachen, mit guten Referenzen, sucht Posten. Bescheidene Ansprüche. Chiffre **188**

Bureauvolontärin. Junge Tochter aus guter Familie, der deutschen und franz. Sprache mächtig, mit guten Kenntnissen im Englischen, mit der amerikan. Buchführung, sowie sämtlichen Bureauarbeiten vertraut, sucht auf kommende Sommersaison passendes Engagement. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Ch. **105**

Chef de réception cherche place pour le 1er juin ou plus tard. Connaissance des 4 langues. Chiffre **111**

Chef de réception-Direktor, mit allerersten Referenzen (von Expräsident Roosevelt), Schweizer, Militärdienst absolviert, ledig, in erstkl. Service bewandert, mit Kenntnis von Küche, Keller, kaufm. Buchhaltung, Korrespondenz, 5 Sprachen, Banktach und Bilanz, sucht Kondition. Gefl. Offerten an **Lichtensteig, Sonnenberg, Wil** (St. Gallen). (992)

Chef de réception-Kassier, 33 Jahre, 3 Hauptsprachen sprechend und schreibend, mit doppelter Buchführung vollständig vertraut, wie überhaupt in allen Fächern des Hotelbetriebes, dank 20jähriger Praxis durchaus erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement für den Winter. Beste Referenzen. Vorzügliche Verbindungen. Chiffre **149**

Chef de réception-Kassier, ledig, 32 Jahre alt, repräsentabel, fach- und sprachkundig, gewandter Empfangschef, routiniert, im Hotel aufgewachsen, gegenwärtig in erstem Pariser Hotel, sucht Jahresstelle. Prima Referenzen. Ch. **467**

Chef de Réception-Kassier-Sekretär, junger Schweizer, gut präsentierend, gelernter Kellner, der 4 Hauptprachen in Wort und Schrift mächtig, flotter Korrespondent, mit viel Réception und den Bureauarbeiten vollkommen vertraut, sucht Stelle. Prima Referenzen. Chiffre **180**

Directeur, Suisse, 32 ans, marié, au courant des 4 langues et muni de meilleurs références, pour la saison d'été dans grande maison de la Suisse centrale, cherche direction pour l'hiver dans le Midi ou ailleurs. Chiffre **52**

Direktor. Schweizer, 32 Jahre, verheiratet, der vier Hauptsprachen mächtig, durchaus erfahrener Fachmann, mit allerersten Referenzen versehen, für den Sommer in grossem Hause der Zentralschweiz tätig, sucht ab 15. Oktober event. später bis zum 1. Mai Direktion im Süden oder anderswo. Chiffre **65**

Direktion event. **Empfangsstelle** sucht per Frühjahr Deutschschweizer, Mitte Dreissiger. Bewerber hat seit vier Jahren in Frankreich in gleichen Eigenschaften tätig. Tüchtige, energische Kraft, 3 Hauptsprachen perfekt, bestens empfohlen. Jahresstelle bevorzugt. Offerten erbeten unter Chiffre **Z. S. 368** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.** (468) Za 1522 g

Secrétaire ou **aide-secrétaire.** Jeune homme, sérieux, sachant le français, l'allemand et passablement l'anglais, ainsi que la comptabilité et la dactylographie, cherche place comme secrétaire ou aide-secrétaire d'hôtel. Bons certificats. Offres sous **Gc 13616 X à Haasenstein & Vogler, Genève.** (92) 6057

Secrétaire-caissier, Suisse, 32 ans, capable, au courant des langues et travaux de bureau, muni de bonnes références, cherche place pour la saison d'été ou à l'année. Chiffre **175**

Secrétaire-volontaire, fils d'hôtelier, 21 ans, ayant travaillé plusieurs années dans la cuisine, en possession d'un diplôme de l'école hôtelière, cherche place pour de suite, dans maison de premier ordre, de préférence à l'année. S'adresser au **Kurhaus Hanauer, Guebwiller** (Alsace). Chiffre **13**

Sekretär. Intelligenter junger Deutscher, 25 Jahre, gelernter Kaufmann, firm in Hotelbuchführung, praktische Erfahrung im Service, deutsch, franz., englisch und italienisch sprechend, sucht Stellung als Sekretär oder Chef de réception etc. Prima Zeugnisse. Gefl. Offerten an **Casella S 3418, Haasenstein & Vogler, Bologna** (Italien). (76)

Sekretär. Junger, williger Mann, der bereits in gutem Hause gearbeitet hat, deutsch, franz. und englisch spricht, sucht, um sich im Bureau weiter auszubilden, Stelle als Sekretär oder Sekretär-Volontar. Beste Zeugnisse und Referenzen. Eintritt 1. Juni oder später. Chiffre **97**

Sekretär, 23 Jahre, gut repräsentierend, sucht passende Stelle für die Sommersaison. Hat Fachschule gut absolviert, gel. Kellner, spricht die 4 Hauptsprachen geläufig und ist mit allen Bureauarbeiten vertraut. Beste Referenzen aus ersten Häusern. Eintritt nach Belieben. Chiffre **103**

Sekretär-Kassier, Hoteliersohn, 24 Jahre, mit allen Bureauarbeiten gut vertraut, deutsch, englisch, französisch und italienisch sprechend, sucht Stelle. Gefl. Offerten an **Casella 95, Nervi bei Genua.** (157)

Sekretärin. Absolventin von Frei's Hotelschule, perfekt deutsch, französisch, italienisch und ziemlich englisch sprechend, sucht Stelle per anfangs Juni event. vorher. Chiffre **33**

Sekretärin, franz. und engl. sprechend, sucht per sofort oder später Engagement. Chiffre **185**

Sekretärin-Volontärin, deutsch, franz. und englisch sprechend, gewesene Gouvernante d'étage, Absolventin einer Hotelfachschule, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Ch. **136**

Salle & Restaurant.

Barman cherche place d'été dans hôtel de premier ordre. Bons certificats à disposition. Chiffre **78**

Jeune Suisse, 15 ans, venant d'achever sa scolarité, demande à entrer dans un hôtel pour y apprendre le service. Prière d'envoyer offres, avec conditions et obligations. Chiffre **91**

Maître d'hôtel, Italien, 35 ans, connaissant les 4 langues, avec bonnes références, désire place dans bonne maison pour la saison d'été. Chiffres **A. G., Hôtel de France, Palermo.** (63)

Oberkellner, Deutscher, 26 Jahre, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sowie mit sämtlichen Bureauarbeiten und Réception vertraut, sucht Saison- oder Jahresstelle, event. als Chef de réception. Chiffre **76**

Oberkellner, Deutschschweizer, 30 Jahre, gut präsentierend, 4 Hauptsprachen mächtig, mit Buchführung und Réception bestens vertraut, seit einigen Jahren in erstklassigem Passanten-Familienhotel in ungekündeter Stellung, mit prima Zeugnissen, sucht für nächsten Herbst Jahresstelle in der Schweiz oder Süddeutschland. Chiffre **92**

Saaltochter (I.), gesetzen Alters, 3 Sprachen, sucht für Anfang Juni Stelle event. als Restaurationstochter, in gutes Fremdenhotel. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **86**

Saaltochter. Junge, anständige Tochter sucht Saisonstelle in grösseres Hotel. Chiffre **145**

Saaltochter (I.), deutsch, franz. und englisch sprechend, wünscht Stelle für die Hochsaison, in gutgehendes Hotel. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **134**

Saaltochter (I.). Treue, zuverlässige Tochter, gesetzten Alters, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht Vertrauensstelle in kleineres, gutes Hotel, als **rechte Hand oder alleinige** Saaltochter, event. als Stütze der Hausfrau. Photo u. Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an Frl. **Marie Güntert, Weissenbach bei Murl** (Aargau). (184)

Sommelier, ayant déjà travaillé comme secrétaire-caissier, cherche place, éventuellement comme contrôleur. Chiffre **107**

Cuisine & Office.

Aide de cuisine sucht Saison- oder Jahresstelle. Zeugn. zu Diensten. **Robert Bein,** Koch-Konditor, alt Schulhaus, **Wetzikon** (Zürich). (123)

Apprenti cuisinier. Jeune homme, 16 ans, cherche place comme apprenti cuisinier. S'adresser à **Mr. Rodieux, aux Bossons, Château d'Oex.** (85) H 23334 L

Apprenti cuisinier, Suisse Français, fils d'hôtelier, cherche place dans la Suisse allemande, de préférence Lucerne. Chiffre **994**

Chef de cuisine, très expérimenté, cherche engagement pour la saison d'été dans maison de 1er ordre. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à **A. G.,** Bruchstrasse 44 II, Lucerne. (36)

Chef de cuisine, 33 Jahre, sucht Jahres- oder Saisonstelle in mittleres Haus, Pension oder Anstalt. Nähe von Basel bevorzugt. Chiffre **57**

Chef de cuisine, Français, 36 ans, muni de sérieuses références, cherche engagement pour la saison d'été ou à l'année. Chiffre **124**

Chef de cuisine, tüchtiger, ökonomischer, gelernter Pâtissier, gesetzten Alters, sucht für nächste Sommersaison passende Stelle. Gute Zeugnisse. Chiffre **71**

Chef de cuisine, Suisse français, capable, économe, sérieux, cherche place. S'adresser: **Müller,** propriétaire, **Carlton-Hôtel, Lausanne.** (83) H 2032 L 5898

Chef de cuisine, Français, 33 ans, muni de bons certificats, cherche place pour de suite. Offres à **Lorin Auguste,** Josephstrasse 16, **Zürich III.** (120)

Chef de cuisine, bon administrateur, excellent ouvrier, libre de suite, cherche place pour saison d'été ou à l'année. Certificats à disposition. Adresser offres à **P. T. R., No. 105, poste restante Cannes.** (162)

Cuisinier, ayant travaillé comme entremetier, pâtissier et comme second dans un hôtel de premier ordre, cherche place jusqu'au 15 septembre, deuxième branche de préférence. Ch. **72**

Dispensière-Contrôleuse, tüchtige, mit prima Referenzen von nur erstkl. Häusern, wünscht Engagement auf 15. Juni, ebenfalls in Hotel I. Ranges. Schweiz oder Ausland. Chiffre **146**

Koch, junger, sucht Stelle in grösseres Hotel, als Volontär zur weiteren Ausbildung. Basel bevorzugt. Chiffre **160**

Koch, 18 Jahre, sucht Stelle als Aide oder Commis, in erstkl. Haus, wenn möglich in der franz. Schweiz. Eintritt sofort oder nach Belieben. Chiffre **176**

Pâtissier, im In- und Auslande gearbeitet, mit nur prima Zeugnissen, sucht baldmöglichst Engagement für Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **164**

Pâtissier, jeune, sérieux, habile, cherche place dans hôtel ou partirait à l'étranger. S'adresser à **E. Schweizer, Fontainemelon** (Neuchâtel). (137)

Etage & Lingerie.

Etagengouvernante, absolut tüchtige, selbständige, vier Sprachen fliessend mächtig, mit prima Referenzen von erstklassigen Häusern, Schweizerin, sucht Engagement per sofort oder später. Chiffre **166**

Etagenportier sucht Stellung auf 1. oder 15. Juni, in besseres Hotel, event. als Nachtportier. Deutsch und französisch sprechend. Zeugnisse und Photo zu Diensten. **Fried. Bertschi,** Nachtportier, Grand Hôtel des **Palmiers, Nice.** (77)

Etagenportier, Bündner, 24 Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in Italien, sucht per anfangs Juni Stelle als solcher oder als Portier allein. Zeugniskopien und Photo zu Diensten. Chiffre **56**

Femme de chambre, selbständig, wünscht Stelle in Haus I. Ranges. Eintritt zwischen 20. Mai bis 15. Juli. Chiffre **70**

Glätterin, junge, sucht Stelle in Hotel im Berner Oberland. Chiffre **25**

Laveur expérimenté, cherche place à l'année ou pour la saison. Chiffre **123**

Lingère (I.), 32 Jahre, französisch und deutsch, sehr gute Zeugnisse, sucht Stelle auf Mitte oder Ende Mai. Ch. **28**

Lingère (I.), im Hotelfach tüchtig, sucht Stelle für sofort. Chiffre **187**

Portier d'étage, 21 ans, ayant de bons certificats, causant le français et l'italien, cherche place pour la saison d'été ou à l'année. Chiffre **138**

Zimmermädchen, tüchtiges, sprachenkundiges, sucht Stelle. Zeugnis und Photographie zur Verfügung. Chiffre **144**

Zimmermädchen sucht Stelle, event. als Glätterin, vom 1. Juni bis September. Offerten an **Marie Reinhard,** (Steinbruch), **Kastanienbaum bei Luzern.** (133)

Zimmermädchen, tüchtig und gewandt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für sofort oder später. Chiffre **183**

Zimmermädchen (erstes), sucht per sofort Engagement in erstklassiges Hotel. Luzern oder Vierwaldstätterseee bevorzugt. Prima Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **62**

Zimmermädchen, tüchtiges, das schon mehrere Jahre in grossen erstkl. Hotels gearbeitet hat, sucht Stelle in Hotel I. Ranges. Chiffre **75**

Zimmermädchen, junges, intelligentes, mit guten Zeugnissen und Referenzen, perfekt deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle für die Sommersaison. Chiffre **108**

Zimmermädchen (I.), sprachenkundig, sucht Stelle per sofort, in erstes Hotel. Chiffre **131**

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge, mit guten Zeugnissen über langjährige Tätigkeit in ersten Häusern, sucht Stelle. Chiffre **918**

Concierge, Schweizer, 35 Jahre, durchaus solid und selbständig, gegenwärtig noch in Stellung, mit prima Zeugnissen und erforderlichen Sprachkenntnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle, event. auch als Conducteur in grösserem Hause. Eintritt Juni. Offerten an **W. 3574, poste restante Chiasso.** (112)

Concierge, Schweizer, 28 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht baldigst Engagement in der Schweiz oder im Ausland. Chiffre **110**

Concierge, Suisse, connaissant les 4 langues principales, depuis plusieurs saisons dans grand hôtel de premier ordre de la Riviera, cherche engagement pour le printemps, saison ou à l'année. Chiffre **158**

Concierge, Schweizer, 29 Jahre, tüchtig und gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Sommer-, Herbst- oder Jahresstelle, in nur erstkl. Hotel. Prima Zeugnisse und Empfehlungen. Gefl. Offerten an **P. Federspiel, Tarasp** (Engad.). (165)

Concierge, 30 Jahre, gut präsentierend, seriös, militärfrei, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle. Disponibel ab 1. Juni. Chiffre **163**

Concierge, 33 Jahre, der Hauptsprachen mächtig, sehr gut präsentierend, mit dem Service vollständig vertraut und mit bestem Zeugnissen versehen, sucht Saison- oder Jahresstelle, event. als Kondukteur oder Nachtconcierge. Chiffre **181**

Concierge-Conducteur oder **Conducteur,** zurzeit in erstem Hause, Schweizer, 32 Jahre, 4 Sprachen, mit langjähr. Referenzen, sucht baldmöglichst Stelle für die Saison. Ch. **182**

Concierge-Conducteur oder **I. Portier,** junger, strebsamer Mann, mit guten Zeugnissen, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Saison- oder Jahresstelle für sofort oder später. Chiffre **179**

Concierge oder **Conducteur,** junger Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen und Referenzen, sucht per sofort Stelle. Chiffre **986**

Conducteur-Concierge, junger, tüchtiger Mann, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle. Zeugnis und Photo zu Diensten. Offerten an **W. v. Dach,** Hotel Krone, Thun. (135)

Liftier, drei Sprachen sprechend, sucht Stelle in grösseres Hotel. Beste Referenzen. Chiffre **147**

Liftier, 18 Jahre, (romanisch) deutsch sprechend, sucht ähnliche Stelle in der franz. Schweiz, zur Erlernung der Sprache. Chiffre **148**

Liftier, 18 ans, ayant bonnes références, en ce moment dans grand hôtel de la Riviera, cherche place en Suisse. Ch. **89**

Portier, tüchtiger, beide Sprachen sprechend, sucht Stelle für Etage oder Bahndienst, per sofort oder später. Zeugnisse u. Photo zu Diensten. Chiffre **156**

Portier, deutsch und franz. sprechend, (kann auch servieren), sucht Stelle bis 1. Juni. Gefl. Offerten unter **W. 2923** an die **Annoncen-Exped. D. Frenz, Wiesbaden.** (91) Ue 5961 f.

Portier, parlant les deux langues, muni d'excellentes références, demande place pour de suite, de préférence à l'année, dans hôtel de voyageurs. Chiffre **161**

Portier-Conducteur, junger, nüchterner Mann, 3 Hauptsprachen sprechend, sucht Stelle. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **186**

Portier oder **Liftier.** Ordentlicher, strebsamer Jüngling, welcher 3 Jahre in einem Restaurant und 1 Jahr in der franz. Schweiz als Office- und Hausbursche tätig war, wünscht Stelle als Portier, Liftier oder sonst etwas, franz. Schweiz oder Frankreich bevorzugt. Eintritt sofort. Zeugnisse und Photo z. D. Chiffre **177**

Portier oder **Portier d'étage,** deutsch und franz. sprechend, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stelle. Chiffre **126**

Divers

Fräulein aus gutem Hause, im Hotelwesen erfahren, sucht Vertrauensposten gegen geringen Gehalt, wo ihr Gelegenheit geboten ist, die franz. Sprache zu erlernen. Chiffre **122**

Gerantin. Fräulein gesetzten Alters, der drei Hauptsprachen mächtig, in Buchhaltung, Korrespondenz, Réception und dem übrigen Hotelwesen bewandert, sucht auf Anfang Juni Posten als Gerantin, Gouvernante oder Sekretärin. Photo u. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **174**

Gouvernante. Junge Haushaltungslehrerin sucht Stelle als Gouvernante. Gefl. Offerten an **A. A.,** Waisenhaus, **Herisau.** (159)

Saisonstelle event. Jahresstelle sucht jüngere Tochter aus guter Familie, deutsch und franz. sprechend. Antritt nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten sub **Z. Z. 6750** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.** (89) Z. 5149s 5969

Schreiner-Ebéniste, jüngerer, selbständiger Fachmann, mit Erfahrungen aus ersten Möbelfabriken und Hotels, Kenntnissen der Hotelmaschinerie, franz. sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle. Würde event. Vertrauensposten annehmen. Chiffre **106**

Stütze der Hausfrau. Suche für meine Nichte, die dreizehn Jahre bei mir im Hotel beschäftigt war, Jahresstelle in Hotel, als Stütze der Hausfrau oder Etagengouvernante. Sie versteht den Dienst im Saal, Restaurant, Zimmer, Office ganz ausgezeichnet, ist geübt in Lingerie und kann auch gut bürgerlich kochen. Zwei Sprachen. Chiffre **24**

Tapezierer, Ostschweizer, ledig, tüchtiger Fachmann, französisch sprechend, seit 6 Monaten im Süden tätig, sucht Saison- oder Jahresstelle. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **84**

Tochter, junge, beider Sprachen mächtig, mit Handelsschulbildung und Kenntnis im Telegraphendienst, sucht passende Saisonstelle. Chiffre **109**

Tochter, junge, intelligente, im Hotelwesen bewandert, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht Stelle als Aide-Gouvernante oder Bureauvolontärin, per sofort. Chiffre **176**

Chiffrebriefe von Plazierungsbureaux werden nicht befördert.

Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einsendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann *uneröffnet* und franko an die *richtige Adresse* befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Zur gefl. Notiznahme.

Diejenigen Hotels, welche noch im Besitze nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiemit dringend ersucht, dieselben den betr. Bewerbern beförderlichst wieder zuzustellen. Dessgleichen werden die inserierenden Angestellten ersucht, ihnen zugehende Offerten in ihrem eigenen Interesse möglichst rasch zu beantworten.

Die Expedition der „Hotel-Revue",

Anstellungsverträge und Zeugnishefte
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.